





**Vermishtes.**

Der jüngst geborene holländische Chroniker wird in der Laufe den Namen Verthold erhalten. Die Wahl dieses Namens ist auf den Stammbaum der Böhmer, der Grafen in der Baar, holländischer Herzog von Brabant, erben Marquisen von Neuen, Bertold I. (geb. 1078), einen Zeitgenossen und zeitlichen Vorgänger Kaiser Friedrichs IV., zurückzuführen. Nach ihm ist auch der Großherzog Friedrich begründete Orden Bertolds I., der gewöhnliche Vertholden des Namens, benannt. Leberichs I., wie die „Münch. Anz.“ mittheilt, untrüchlich ermittelt, daß Bertold des Grafen Neuen, erben Marquisen von Neuen, und Graflicher Altes Otto III. auf dessen zweiten Stammbaum, gleichfalls den Namen Bertold trug. Bertold II., der zweite Sohn Bertolds I., nannte sich nach seiner bei Freiburg i. Br. gelegenen Stammburg Herzog von Böhmer. Sein älterer Bruder Hermann, der mit dem weltlichen Marquisen die meisten Besitzungen des ums 12. Jahrhunderts zu großer Macht emporkommenden Hauses in Schwaben ererbte, hatte, in erst der Begründer der bairischen Linie des Hauses, dessen jüngerer Erbsproß liegt, nach einer Unterbrechung von fast 700 Jahren, den Namen Bertold wieder in der Genealogie der Böhmer einführt. Der letzte Bertold, der (geb. 1218), bei Wien, nach dem Vorbild Bertolds (deutsch Bern) getauft wurde. Sein Stammbild steht in der kaiserlichen Handschrift am Ende von 100 es in die herrliche Handschrift des Marcotes hinüberführt.

Von schwerem Verdaß befreit. Unter dem Verdaß des siebenjährigen Kindesmordes, wie wir vor einiger Zeit gesehen, in Oestrichen ein Ehepaar (Zehnerleute) verhaftet worden; sie wurden beschuldigt, ihre im Jahre 1806 bis 1807 geborenen sieben Kinder durch magische Mittel vorzeitig zu einem frühen Tode gebracht zu haben. Die Verhafteten sind nunmehr wieder in Freiheit gesetzt worden, nachdem sich die vorliegenden Verdaßmomente als ungenügend herausgestellt hatten.

Baronin von Halben als Sängerin. Die ehemalige Rufschwester Baronin Halben (sie hieß als Mädchen Jenny Weß und nannte sich Weß), die, wie man sich erinnern dürfte, vor einigen Jahren in Wien während einer Virtuosen-Tournee, sehr beliebt, sich demnach in Paris als Sängerin auftrat. Die Aktivistin befindet sich in großer Noth, und darauf dürfte ihr Entschluß, noch einmal, in einer neuen Rolle, an die Oestricher zu treten, zurückzuführen sein.

Verbrechliche Aufzeichnungen. Der Ausländer, welcher in den Ausländern getreten, den sich die übrigen Verbreiter nicht angeschlossen wollten. Als nun die nicht streifenden Verbreiter die Jakob verließen, wurde ihnen von den streifenden Schwefel Säure ins Gesicht gegossen. Fünf Verletzte erlitten schwere Brandwunden, einer von ihnen ist bereits gestorben. — Sind das die Früchte logik-mathematischer Erziehung?

Ein Streit über Aufhänger. In Zoulon ist ein Ausländer ausgetreten, wie er noch nie und nirgends sich gesehen haben dürfte. Am 4. März ging bekanntlich in Frankreich die Volkshängung los, und neben zahlreichen unbedeutenden Hängern gab es auch viele, denen man für ihre Mühe Belohnung versprochen hatte. In Zoulon traten nun am Abend des 4. März 230 gegen Entlohnung angelegte Hänger zusammen und erklärten, daß sie in ihren Händen befindlichen Hängern nicht herausgegeben würden, wenn ihnen der Staat nicht einen höheren Lohn gewährt würde. Wenn Frankreich als Gewicht darauf legt, zu erfahren, wieviel Einwohner Zoulon hat, wird es mit den reitenden Hängern wohl in Unterhandlung treten müssen.

Die Bekamer Arbeiter-Kassafäre. Durch die Verschaffung des Händlers Waderloin in M.-Zapfen bei Braudens ist auch der Marienburger Arbeiterverein in die militärische Unterthätigkeitsangelegenheit (Woll und Genossen) verwickelt worden, die bereits zu einer Verschaffung geführt hat. Die Bekamer Kassafäre ist eine Abgabe von 10 Sölden Altmaterial auf den Fabrikanten in Marienburg an. Die „Mag.-Ztg.“ mittheilt, was die dortigen Arbeiter gegen den Unterthätigen Waderloin aus Voran angewiesen worden, den Waderloin zu bedrängen, da sich unter dem Altmaterial fünf Säden mit Militärmaterial befinden sollten, die von dem Händler Waderloin aus Klein-Zapfen stammten und an den Händler S. geschickt waren. Bei der Revision wurden zehn Säden Militärmaterial festgestellt. In ganz Marienburg sind 2000 Arbeiter, und zwar von vier hundert Fabrikanten und 8000 Arbeiter mit Wohnorten, sowie eine Hälfte von einem Arbeiter-Vereinsmitglied gefangen; in letzterer fand sich bei genauer Durchscheidung die Adresse an den Händler S. Die Hälfte der Arbeiter wurden zum Zeugniszusammenhänger als gefangenhaft freigesetzt.

Erzählung einer Mutter. Die der „Ber. Abendpost“ aus Lyon gemeldet wird, daß dort eine Mutter ihr eigenes Kind von acht Jahren ermordet. Das kleine lag schwer krank zu Bett, und der Arzt

hatte erklärt, daß nicht mehr viel Hoffnung vorhanden sei. Frau S. ergriff, so heißt die Mutter, brachte viele Trage und Richte ohne Schlaf am Bett des Kindes, bis sie endlich sah, daß die Wunde über die Verletzung einen Todtschlag und erdrückte in einem unbedeutenden Augenblicke das Kind. „Ich habe es getödtet“, schrie sie, „damit es von seinen Qualen erlöst wird.“

Eine Goldbarde in New-York. Eine interessante Entdeckung ist gefolgt einer Bohrung unter dem Boden des Broadway in der Nähe von Wall Street. Ein Stein, welcher in einem Tiefe von 153 Fuß wurde eine Goldbarde bloßgelegt. Eine Probe zeigte, daß der Quatz eine Goldbarde im Werte von 200 Pfund, der Tonne liefert. Die Entdeckung wurde anlässlich der Ausdauerarbeiten für die Errichtung eines neuen „Hollentferner“ gemacht.

Die Abkündigung von Feuer erklärt. Die Abkündigung eines Arbeiteres, der am Donnerstag in der Dittmannschen Fabrik in Hamburg einen Schornstein reinigte, geht plöglich in Brand, so daß er nur mit Mühe, Lichterlos brennend, das Feuer gewann. Die Arbeiterkollegen versuchten, das Feuer mit Eiden zu erlösen, doch der vor Schmerzen sinnlose Mann trieb sich immer wieder los. Endlich gelang es, ihn festzuhalten und in einem Wasserbassin die Flammen zu löschen. Er ist jetzt herbeigeführt. Die Fabrik ist der Veranlassung nach länger Zeit an den erkrankten Standbunden.

Des Kaisers Patentin. Bei seiner bevorstehenden Anwesenheit in Wilhelmshaven wird der Kaiser sich den bei der 1. Kompanie der 2. Division befindlichen Maschinenwärter Wilhelm Dörr vorstellen lassen. Dieser kommt aus Paganau i. G. und ist ein Veteran der 1. Kompanie. Der Kaiser hat den jungen Mann aufgetragen, wenn er einmal Soldat wäre, sich durch seine Vorgesetzten seinen Vater, dem Kaiser, vornehmen zu lassen.

Feuerbrand. In der Malzkaffee-Fabrik in Göttingen brach vor einigen Tagen Feuer aus, durch welches die ganze Fabrik zerstört wurde. Der Brand dauerte noch jetzt fort, da die großen Öfen und Maschinen nicht abgeköhlt werden können. Der Schaden wird auf eine Million Mark geschätzt.

Die Hamburger Wahlrechtswahl haben nun ein Dpfer geendet. Der Richter Wittmann, der am 11. Januar bei den Wahlrechtswahlen durch die Stillschließung eines Polizeibeamten schwer verletzt wurde, ist am Donnerstag an den Folgen der Verwundung gestorben.

Er wird Vebel schreiben. Der Weiberst. aus Münster faßt sich laut „Mag.-Ztg.“ seit 2 1/2 Jahren der Kontrolle entgegen und mußte sich deshalb am 29. Januar cr. auf dem Bezirks-Kommando in Münster stellen. Da er sich vorher durch reichlichen Schnapsgenuss „Gourage“ geholt, wurde er so ungeschicklich, daß ihm bei Tage die Kontrolle, ohne zu vollziehen, ausliefen wurden. Seit erging er sich in ungeschicklichen Reden, trank er den Bezirks-Vebel mit den „höflichsten“ Ausdrücken und erklärte, er werde es Vebel schreiben, der solle dem Bezirkskommando die Absicht schon beibringen. Wegen Achtungsverletzung, Ungehorsam, Beleidigung angeklagt, will er von den Vorgesetzten wegen sinnloser Trunkenheit nichts wissen.

Ein Streit um ein Kind. Der Kaiser hat am 17. Oktober 1871 einen kleinen, verhältnißmäßig kleines Weibchen, das nicht anders aussieht als eine Siebzigjährige. Im Alter von 15 Jahren heiratete Frau Maria — so nennt man sie im Hospital — einen Kaffee-Gesellen, mit dem sie sich in Göttingen ein gemeinsames Quartier, trieberte sie nicht mehr genau. Sie war zu jener Zeit Weibchen im königlichen Schloß, zur Regierungzeit Karls IV. Mit ihrer Ehefrau verheiratete sie sich zum zweiten Male in Madrid. Von ihrem zweiten Gatten, einem Zimmermann namens Anton Gonzalez, hatte sie 22 Kinder. Sie erkrankte sich hundert an dieser Zeit, als der Zeit der französischen Revolution. Sie starb nach 22 Jahren nach ihrer Verheiratung, und die Weibchen kam ihre Waise nicht verbergen, wenn sie erzählt, wie der Tod ihr außer dem Mann auch ihre 22 Kinder gekostet hat. Der Fall dieser Frau, die vielleicht die älteste Dame der Welt ist, erweckt natürlich großes Interesse, und das feinste Mütterchen empfangt täglich zahlreiche Besucher, die ihr allerlei Vorkerbühren bringen, welche die Frau sehr gern annimmt. Sie erzählt, wie sie den Weg gefunden, zu erklären, daß ihr Herz, ihr Hirn, ihr Verdauungsorgan und ihre Lungen vollständig gesund seien, so daß sie, wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, ganz gut noch manchen Jahren leben kann.

Eine ungeheure Feuerbrunst. Wie wir schon kurz mitgeteilt haben, in den letzten Monaten wette Göttingen in Feuer. Der jüngste Brand ist am 11. März in einem Hause, welches zwischen dem Laaken und dem Kirchhofsteig in 22-Säumen völlig verheert worden und seit einigen Tagen steht das Gipsland in Victoria ganz in Flammen. Viele Menschenleben sind schon verschlungen und hunderte von Häusern und Scheunen völlig zerstört worden. Es wird von herrlichen Taten erzählt, die bei diesem furchtbaren Unglück vollbracht wurden. Ein Lehrer rettete mit seinem eigenen

Leben das seiner Schulfürder: zwei Jünger trugen einen neerbunden Kameraden viele Meilen weit durch Feuer und Rauch; ein anderer Jünger schloß sich, seiner Frau und seinen Töchtern mit einem Beschlusse, den Weg durch den brennenden Haufen, da der Haufen noch in voller Stärke andauert, läßt sich der ganze Schaden noch nicht übersehen.

Geistliche Waagstücke. Von dem furchtbaren Brandunglück, das sich mitten in der Nacht in dem Gebäude Succedio bei Florenz ereignete — wir berichteten schon kurz darüber — wird weiter gemeldet: Der Eingang zu dem Tempel im ersten Stock führte durch ein Waagstück im Erdgeschoß, in dem große Feuerbrände aufgetreten waren. Um 2 Uhr in der Nacht, mitten im stillsten Tanz, erscholl plötzlich der Ruf: Feuer! Gleichzeitig verzeipten Flammen und bichter Rauch die einzige Treppe zum Ausgang. Geister Waagstücke brangen aus den Fenstern und stellten sich so, unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich mit zerbrochenen Gläsern, die Flammen aber gelang auch dieses nicht. Ein entsetzliches Schreien folgte, die sich in das anjohende Stüßnetz immer gelüftet hatten. Das Feuer war mit einem eifernden Witter versehen. Kampffähig die Hände um das Eingietrig geflammert, fand man die verletzten Zeilnehmer der Eingieglösungen. Was liegt sich jedoch zu retten? Die Flammen sind unendlich

# Bruno Freytag

Gegründet 1865  
Fernsprecher 379.

HALLE A. S.

Leipzigerstrasse 100  
part., I. u. II. Etage.

## Neuheiten

für

Frühjahr

und Sommer 1906.

In allen Artikeln reichhaltigste Auswahl  
bei billigster und solidester  
Bedienung.

## Kleiderstoffe

in neuesten Webarten und reichsten Farbensortimenten.

Wollmousseline. — Waschstoffe.

## Seidenstoffe

Tafete, Chines, Louisines etc. für Strassenkleider.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

## Konfektion

Jackets, seid. Paletots, Reismäntel, Kostüme, Röcke.

Blusen, Unterröcke, Morgenröcke.

## Kinder-Garderobe

Mädchen-Kleider, Mädchen-Jackets, Knaben-Anzüge etc.

Backfisch-Kostüme.

## Teppiche, Gardinen

Stores, Dekorationen, Möbelstoffe etc.

Diwanddecken, Steppdecken etc.

## Leinen- und Baumwollenwaren

Haus-, Küchen-, Leib- und Bettwäsche.

Anfertigung aller Art Wäsche.

Auswahlendungen und Proben-Versand nach auswärts.

Anfertigung von Kleidern etc.

Anfertigung ganzer Ausstattungen.

## Viele Tausend Kuchen

mikraten

Jährlich, weil die Hausfrauen  
durch allerlei Mißfame ange-  
hoben, meist nachgemachte u.  
billige Backpulver, die vor  
Gebrauch nicht erkennbar, zu  
Schaden kommen.

Am zuverlässigsten wirkt  
**Germania-  
Backpulver.**

Millionenfach bewährt  
durch die unübertroffenen  
prachtvoll schönen Kuchen, die  
auch der ungebildeten Hand  
gelingen. 3115

Resepite gratis.  
Ausbrüchlich Germania-  
Backpulver fördern.

à 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf.,  
mit Prämienbon.  
Erhältlich durch mein Plakat  
bekannte Geschäfte und in der  
Fein- u. Backpulverfabrik  
Verkaufslokal Markertstraße,  
geöffnet 7-12 u. 1/2-7 Uhr,  
Sonn- u. Feiertags bis 9/2 vorm.

**Th. Franz,**  
Sofistjerant,  
Deutschlands größte Back-  
pulverfabrik in Baderstr. 1.  
Konditorei-Betrieb.

Gut sitzende  
dauerhafte **Korsetts**

von 1.00-8.00 Mk. empfiehlt  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel



Moderne Römer  
u. Weingläser

empfiehlt  
in grösster Auswahl und besten Qualitäten  
zu anerkannt billigsten Preisen

## Louis Böker,

Halle a. S., Leipzigerstr. 7.

Fernsprecher 688. 3410

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

## Otto Neitsch, Halle (Saale).

Fabrik für

Transporteinrichtungen für jedes Quantum,  
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Spezialitäten:

Feldbahnen,	Hängebahnen,	Luftseilbahnen,	Bremsberge,
Grubenbahnen,	Umlader,	Gleisseilbahnen,	Aufzüge,
Fabrikbahnen,	Transporteure,	Kettenbahnen,	Fahrstühle.

Goldene Medaille Leipzig 1897. 1987

Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Constructionen überlegen.

Enorme Ersparnis an Betriebskosten.



**Akademisches Lehr-Atelier**

für Schnittzeichnen, Aufschneiden u. prakt. mod.  
Zamenschneiderei

nach der neuen, sehr leicht fahrbaren, gefest. geschützten  
**Triumph-Methode**

(Vorausgegeben von Frau Margarete Neugebauer-  
Wunderlich, Dresden A.) 3821

Vormittag, Nachmittag u. Abendf. Anfert. eigener Garderobe.  
Anmeldungen zu Eltern erbitte bald. Probestufe gratis.

Direktion d. Triumph-Methode f. d. Frau Sachfen  
Frau Berta Linke, u. Herzogt. Anb. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63 II.



**Wratzke & Steiger**

Juweliere und Edelschmiede,  
Königl. Griech. Hoflieferanten  
Halle a. S., Poststr. 8.

Grottensteine in großer Auswahl, Beetverzierungen etc. bei  
**Klinkhardt & Schreiber Nachf., Bauhof.**

EXTRACTUM CARNIS LIEBIG  
MANUFACTURED BY  
THE LIEBIG'S EXTRACT OF MEAT COMPANY  
LIMITED  
LONDON  
GENERAL DEPOT, ANTWERP

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerzen, Halle a. S. Telefon 168.

Mit 4 Beilagen.







# Ausstellung von Damen-Hüten

Pariser und Wiener Original-Modelle.

**Damen-Hüte**

eigener Herstellung  
in vornehmer, eleganter Ausführung.

**Wiener Reise-Hüte,  
Sport-Hüte**

nur aparte Genres.

**Reizende  
Kinder- u. Backfisch-Hüte.**

Grösse Auswahl. — Sehr billige Preise.

**Schneider & Haase, nur Gr. Steinstr. 83.**

**Personarin** findet Freundl.  
hebt, Seminaristin, Anhalterstr. 1.  
ch. Lehrerin im Hause. Zu erfr.  
3558) **Geiststr. 11, pt.**

**Dank.**

Schon seit 2 Jahren litt ich an Gelenk-  
rheumatisches u. Nervenleiden. Ich  
habe jeden Tag schmerzhaft, drauf  
auf dem Kopfe, in d. Schläfen, Rücken,  
Kreuz- u. Genickschmerzen, Nimmern  
vor d. Augen, Gähnen, Unruhe, Angst-  
gefühl, Neigung zum Weinen, Magen-  
schmerzen, Leibschmerz, Stuhlverfall,  
Dang nach den Beinen usw. Durch die  
vielen Dankschreiben, die ich in der  
Zeitung las, wandte ich mich schriftlich  
an Herrn A. Pfister, Dresden, Ost-  
allee 2, durch dessen einfache, leicht  
durchführbare Anordnungen ich nun in  
früherer Zeit geheilt bin. 3801  
Frau **Martha Krüger**  
in Ringelsdorf  
bei Magdeburgerfort.

**Verlangte Personen.**

Stellung erhalten junge Leute  
nach 2- bis 3monat. gründl. Aus-  
bildung in meinem Bureau als  
Rechnungsführer, Umstufretzer,  
Verwalter, Köchlein, Ziehlennachw.  
**A. Stein,** 1677  
Reibsig, Weinandorferstraße 9.

Für **Verlesen, Unfall- und Kof-  
pflichtversicherung** tüchtige  
**Vertreter**

für Halle gegen Gehalt u. Provision  
gesucht. Off. unter B. a. 5811 an  
Radolf Mosse, Halle a. S.

**Dauerndes  
Nebenkommen.**

Herrn und Damen beliebige  
Stände, die in multifaktilen Privat-  
stellen verkehren, an allen Orten  
gesucht. Jüdischen wegen älterer  
Ankunft unter **Offizier**, „Großer  
Nebenverdienst“ **Halle** an Radolf  
Mosse, Magdeburg.

**Inspektor-Gesuch.**  
Neuer, selbst. Inspektor, dessen  
Fähigkeit die Wirtschaftlichkeit mit u. über-  
nehmen dat. wird für die Güte-  
schaft in Sommerbe 1. 7. d. Jg.  
gesucht. **Gründer-Gesuch**, im  
Anfängerbau sowie Wägenbau  
bau Bedingung. Bewerber mit nur  
besten Zeugnissen wollen sich melden  
unter Einbindung der Zeugnisse  
welche nicht zurückgelassen werden.  
Beschl. Besichtigung, für am **Wannich**,  
**Tuchen**, Obermann.

**Dominie Cistibien.**

**Nebenverdienst.**  
Für fleißige, zuverlässige  
Herrn, die in landwirtschaftlichen  
Arbeiten betraut sind u. unbedingtes  
Vertrauen besitzen, bietet sich  
Gelegenheit zur Erweiterung eines  
großen Nebenverdienstes.  
**Verfuß-Landwirte** ob. Land-  
wirte a. D. bezogen. (3589)  
Gesch. Offerten, über welche freigelegte  
Distrikten zugesandt wird, erbeten  
unter **B. A. 5914** an **Rud.  
Mosse, Halle.**

Jch suche zum baldigen Eintritt  
einen zuverlässigen, tüchtigen  
**Verwalter**

nicht unter 23 Jahren. Gehalt nach  
Uebersicht. Zeugnisabschriften  
werden nicht zurückgelassen. (3632)  
Nittergutspächter **P. A. Zinn**,  
**Kreisgau**  
(Post Landa, Reg. Halle a. S.)

**Gesucht** per sofort od. 1. April  
1906 tüchtiger, energischer (3488)

**Verwalter.**  
Zeugnisse, Lebenslauf u. Gehalts-  
forderung sind einzureichen.  
**Nitterg. Wernsdorf-Heinrode.**

Ein junger Mann 18 J.,  
welcher hier gut Weidobd. weilt,  
u. l. Beschäftigung gesucht.  
(Schw. Weidungen in der Exped.  
dieser Zeitung erbeten. (3645)

**Erich Alt,**  
Dekorateur,  
**Möbelfabrikation**  
für 2411  
**Villen und Brautausstattungen.**

Telephon 2485. Geiststrasse 46.

**CACAO  
SUCHARD**  
BEVORZUGTE MARKE.

**Generalagent-Besuch.**

Renommierter Glasverfäherungs-Gesellschaft wünscht ihren  
Generalagentur Halle a. S. neu zu besetzen. Offerten unter  
**Z. a. 642** an die Exped. d. Bl. erbeten. (3637)

**Neuester  
Gardinen-Spanner**  
zur Frühjahrs-  
reinigung.  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur Frühjahrs-  
reinigung.**  
mit Wäsche schouender  
Befestigung und beiderseitige  
Verwendung für alle Längen.  
**Gustav Rensch,**  
Poststrasse 4.

**Zur 3. 1. April Stellung als  
Volontär-Verwalter,**  
direkt unter dem Prinz. m. Familien-  
anfall. Bin 26 J. alt, 2 Sem.  
studiert. Offert. unt. **Z. s. 637**  
an die Exped. d. Blg. (3651)

**Verwalterstelle - Gesuch.**  
Für 20jähr. jung. Mann, Absol.  
der Landw.-Schule, Tobeln, im Be-  
sitz des Reifezeugnisses, mit 4jähr.  
Praxis und besten Empfehlungen  
suche Stellung als alleiniger **Ver-  
walter** in gutachterter Wirtschaft.  
**Grubitz, Rittergut Grubitz,**  
8404 b. Leuten-Miela. (3615)

**Lehrling.**  
In Landwirtschaft für meinen  
Sohn (einjähriges Dienstzeugnis)  
Stellung unter Prinzipal geucht.  
Familienanfall erwünscht. Offert.  
unter **Z. a. 689** an die Expedition  
dieser Zeitung. (3641)

**Feldarbeiter,**  
Deutsche, Russen, Galizier, Ruthenen,  
auch mit funktionier. Ansehern u.  
Vorarbeitern zur Kampagne 06,  
sowie deutschsprechende Anrechte be-  
zogen unter funktionier. Beding.  
**Wilhelm Fischer,** Stellung  
vermittelt, Am Güterbahnhof 24,  
Lima-Mietzeilen. (3167)

**Deutsche Anrechte,**  
sowie Familien und Wurschen  
besorgt **Louise Bierwinkler**  
geb. **Sudo** Erlangenstr. 11,  
Wierbergstr. 9, Teleph. 2565.

**Ein junges Mädchen,**  
17 Jahre alt, aus guter Familie,  
suche Stellung als Stütze u. zur  
Erziehung des Haushalts in  
best. Hause. Familienanfall, erw.  
Stadt bezog. Werte d. Erb. unter  
**Z. l. 648** an die Exped. d. Blg. (3652)

**Mietgesuche.**  
Herr von auswärts sucht für  
15. d. Mts. Nähe Marktplatz  
großes helles Zimmer, tüchtig  
möblirt. Beschl. am 14. d. Mts.  
Offert. unt. **Z. l. 630** an die  
Exped. dieser Blg. (3499)

**Vermietungen.**  
Herrsch. Wohnung, 1. Etage,  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

**Verf. Wohnung, 1. Etage,**  
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,  
2 Kam., 2. Keller, v. 1. Okt. cr.  
an ruhige Mieter zu verm. **Ernst  
Hofmeister,** Lindenstraße 13.

## Trauerkostüme

in allen Größen und Weiten vorräthig.  
Neueste Fassons. — Solide Stoffe.  
Gute Verarbeitung.  
**25, 30, 36 bis 80 Mk.**  
**Fert. Kostüm-Röcke**  
aus reinwoll. Stoffen  
**675, 8, 1250 bis 45 Mk.**

**Trauer-Blusen**  
Trauer-Morgenröcke  
Trauer-Schürzen  
Kinder-Kleider.

## Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Käthe** mit dem Chemiker  
Herrn **Dr. phil. Richard Eickmann** beehren wir und  
ergebenst anzuzeigen.  
Berlin, im März 1906. Choriner-Str. 16.  
**Dir. Ed. Abelmann und Frau**  
Emmy geb. Mispel.

Meine Verlobung mit Fräulein **Käthe Abelmann**,  
Tochter des Herrn Direktor Ed. Abelmann und seiner Frau Ge-  
mahlin, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.  
Berlin, im März 1906. Choriner-Str. 7.  
**Dr. phil. Rich. Eickmann,**  
Chemiker.

Heute nach 2 Uhr verchied nach langem schweren Leiden  
im 59. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser trauer Vater,  
Bruder, Schwager und Onkel, der Königl. Preuss. Major a. D.  
**Max Freiherr d'Orville von Loewenclau.**  
Dieses zeigt in tiefem Schmerze zugleich im Namen aller  
Niederbienen an  
**Köthlitz** a. D. Dresden, den 9. März 1906. Schützenstr. 12.  
Gertrud d'Orville von Loewenclau geb. von Loewenclau.

Verlobt: Fräulein Eva Hubert  
mit Herrn Leutnant Werner  
Jahn (Erstl.) Frä. Hermine  
Huberts m. Frn. Baumgärtel-  
besitzer Gustav Heime (Votort-  
Pechau), Fräulein Anna Heil-  
berth mit Herrn Wilh. Geit  
(Leipzig-Schleibitz).

Verlobt: Herr Oberleutnant  
Ernst Straußmann mit Fräulein  
Margot Ellen Fusch (Hannover).  
Geboren: Ein Sohn: Frn.  
Königl. Hofordnenbesitzer Franz  
Welferichmidt (Kaufmann bei  
Frn. Geh. Justizrat Steuber  
(Berlin). Frn. Dr. h. Medizinal-  
Rath (Wernigerode). Frn. Louis  
Schulze (Leipzig-N.). Eine  
Tochter: Frn. Gemein-  
dewerthiger Geh. (Rabatz). Frn.  
Staatsanwält. Hener (Mün-  
ster). Frn. Oberleutnant von  
Reitort (Hannover) Frn.

Hauptmann Adolf v. Balthasar  
(Verf.oberg.), Frn. Kammerier  
Robert Herbert (Erdstätt bei  
Leipzig).  
Geboren: Fr. Reiter Ludw.  
Dirke (Salberstadt), Fr. Zahn-  
rat Ludwig Brader (Sanger-  
hausen), Fr. Rittergutsbesitzer Max Jahn  
(Mühlstein), Fr. Privatmann  
Wilhelm Ems (Schöbitz), Fr.  
Nittergutsbesitzer Georg v. Albr.  
(Schierke, Sanaorium), Fr.  
Schneidemeister August Weger  
(Sachsenhausen), Fr. Ober-  
Leutnant Hans von Heine (Ersbau-  
den), Fr. verw. Minna Borck von  
Borjann geb. von Caspary  
(Lupfen), Fr. Caroline Bernicke  
geb. Röhne (Lantow), Fr.  
Graf v. Wilmann geb.  
Föhler (Neuhaldensleben), Fr.  
Kunig, Schlosser geb. Baronin  
v. d. Volz (Berlin).

Verlobt: Fräulein Eva Hubert  
mit Herrn Leutnant Werner  
Jahn (Erstl.) Frä. Hermine  
Huberts m. Frn. Baumgärtel-  
besitzer Gustav Heime (Votort-  
Pechau), Fräulein Anna Heil-  
berth mit Herrn Wilh. Geit  
(Leipzig-Schleibitz).

Verlobt: Herr Oberleutnant  
Ernst Straußmann mit Fräulein  
Margot Ellen Fusch (Hannover).  
Geboren: Ein Sohn: Frn.  
Königl. Hofordnenbesitzer Franz  
Welferichmidt (Kaufmann bei  
Frn. Geh. Justizrat Steuber  
(Berlin). Frn. Dr. h. Medizinal-  
Rath (Wernigerode). Frn. Louis  
Schulze (Leipzig-N.). Eine  
Tochter: Frn. Gemein-  
dewerthiger Geh. (Rabatz). Frn.  
Staatsanwält. Hener (Mün-  
ster). Frn. Oberleutnant von  
Reitort (Hannover) Frn.

Hauptmann Adolf v. Balthasar  
(Verf.oberg.), Frn. Kammerier  
Robert Herbert (Erdstätt bei  
Leipzig).  
Geboren: Fr. Reiter Ludw.  
Dirke (Salberstadt), Fr. Zahn-  
rat Ludwig Brader (Sanger-  
hausen), Fr. Rittergutsbesitzer Max Jahn  
(Mühlstein), Fr. Privatmann  
Wilhelm Ems (Schöbitz), Fr.  
Nittergutsbesitzer Georg v. Albr.  
(Schierke, Sanaorium), Fr.  
Schneidemeister August Weger  
(Sachsenhausen), Fr. Ober-  
Leutnant Hans von Heine (Ersbau-  
den), Fr. verw. Minna Borck von  
Borjann geb. von Caspary  
(Lupfen), Fr. Caroline Bernicke  
geb. Röhne (Lantow), Fr.  
Graf v. Wilmann geb.  
Föhler (Neuhaldensleben), Fr.  
Kunig, Schlosser geb. Baronin  
v. d. Volz (Berlin).

Verlobt: Fräulein Eva Hubert  
mit Herrn Leutnant Werner  
Jahn (Erstl.) Frä. Hermine  
Huberts m. Frn. Baumgärtel-  
besitzer Gustav Heime (Votort-  
Pechau), Fräulein Anna Heil-  
berth mit Herrn Wilh. Geit  
(Leipzig-Schleibitz).

Verlobt: Herr Oberleutnant  
Ernst Straußmann mit Fräulein  
Margot Ellen Fusch (Hannover).  
Geboren: Ein Sohn: Frn.  
Königl. Hofordnenbesitzer Franz  
Welferichmidt (Kaufmann bei  
Frn. Geh. Justizrat Steuber  
(Berlin). Frn. Dr. h. Medizinal-  
Rath (Wernigerode). Frn. Louis  
Schulze (Leipzig-N.). Eine  
Tochter: Frn. Gemein-  
dewerthiger Geh. (Rabatz). Frn.  
Staatsanwält. Hener (Mün-  
ster). Frn. Oberleutnant von  
Reitort (Hannover) Frn.



Halle'sches Kunstleben.

— Stadttheater. (Grillparzer: Sappho.) Es ist ein Feld für vornehme Seelen, wenn ein Grillparzer'sches Werk in guter Aufführung auf der Bühne erscheint. In solchen Abend kann man sich von allem irdischen Geschick des Alltagslebens, vor allem Sorgen und Sorgen, Stößen und Streiten der Menschen zu ein paar feierlich schönen, still bewegten Stunden in das Theater flüchten. Nicht die gemeine Vieltheiligkeit mit ihren verzerrten Reizendheiten, mit ihren Niedrigkeiten und Nüchternheiten greift uns hier brutal entgegen, sondern weiche, wunderwolle Marmorbilder lächeln uns mit ihrem Grinsen an. Und doch sind diese Marmorbilder nicht kalt und tod und fremd; heißes, edles Leben pulsiert in ihnen, alles, was Menschenberg bewegt, drängt und wogt in ihren Herzen. Aber alles kommt in getragener Schönheit, durch einen mehrfachen Reizen geförmt und gabelt, zum Ausdruck. Die künstlerische Wertschätzung, jene Wertschätzung, die Leistung als eine der Grundlagen aller Kunst fochert, bei Grillparzer trägt sie das Gepräge. Nirgendes löst ein Mißklang durch ihre feine Harmonie, und nur bei Goethe finden wir antike Höheit und modernen Geist so innig, so glücklich mit einander verknüpft, wie in den unumgänglichen Werken des großen Dichters. Die Sappho ist eines der jugendlichen Grillparzer'schen, aber sie ist eines seiner herrlichsten, auch in der einfachsten Klarheit der dramatischen Konzeption, auch in der tiefsten Innerlichkeit der Konzepte mit Goethe's Subjektivität verknüpft, und an Schönheit der Charakteristik und Sprache wird es nur von dem reifen Schauspiel des Dichters, „Des Meeres und der Liebe Wellen“, übertraffen. Aber, selbstverständlich, der Reiz der Aufführung muß gerade bei den beiden genannten Dichtersdramen Grillparzer's von Grund aus und durchaus einheitlich auf ihren Charakter und auf Grillparzer's künstlerische Eigenart abgestimmt sein, wenn der tiefe Zweck der Dichtungen auf der Bühne erreicht werden soll. Und das war leider bei der gestrigen Vorstellung doch nicht ganz der Fall. Ein Missethater über der Veranstaltung gelaufen. Die Direktion hatte eine Anzahl der hervorragenden Mitglieder des königlichen

Schauspielhauses zu Berlin, an ihrer Spitze Hofa Koppo, für die Aufführung eingeladen. Wenn irgend ein Ensemble auf Grillparzer eingestrichelt ist, wenn irgend eines in Grillparzer'schen Stille zu spielen gelernt hat und gewohnt ist, so ist es das genannte. Keine bessere Vertreterin der Sappho-Rolle lebt in Deutschland, als die edle Herrin der vornehmen Berliner Bühne. Aber in letzter Stunde mußten die Berliner Gäste absteigen, da ihnen von der Intendantur der Urlaub nach Halle verweigert wurde. Nun war unsere Direktion in größter Not. Eine Verlegung des Grillparzer-Abends konnte aus allerlei Gründen nicht mehr vorgenommen werden. Da galt es, in aller Eile Ersatz zu schaffen. Und er ist zu Tage gebracht. Gertraud Arnold vom Deutschen Theater, Adele Werra vom Berliner Theater, Marianne Pratt vom Neuen Theater, Joha Freilich vom königlichen Theater in Hannover und Paul Rauh vom Schillertheater fanden sich zur Reise nach Halle bereit; und nach flüchtiger Probe traten sie gestern Abend zu einer Aufführung zusammen, deren Versuch in Anbetracht der Umstände immerhin überraschend gelungen war. Freilich, jene erstklassige Aufführung, die man ursprünglich für den Abend erhofft hatte, ist es nicht geworden. Die Einheitlichkeit des Stiles fehlte, ja oft genug war nicht einmal äußerlich das Zusammenspiel einwandfrei. Selbst Fräulein Arnold konnte nicht in jeder Hinsicht befriedigen. Sie ist eine moderne Künstlerin besten Ranges. Aber für Grillparzer genügt die moderne Schule und Spielweise nicht. Grillparzer's Hauptgestalten sind durchaus idealisiert, sie tragen über über Menschliches hinaus, und derjenige verlegt das Schmeißer in seinem Werk, der die Maße glaubt außer Acht lassen zu dürfen. Sappho ist zudem ebenso wie Goethe's Iphigene eine klassifizierte Marmorgestalt, aber gefüllt mit modernem Leben, mit heißer Empfindung und mit noblen Reizen. Das Weibliche und Jüngere dieser Gestalten in all ihrer Größe in klingender Harmonie zu bringen, das muß die Aufgabe der Darstellerinnen sein. Fräulein Arnold aber suchte uns, nach Art vieler moderner Schauspieler, die Figur der Sappho „menschlich nahe“ zu bringen, sie gab uns ein unglückliches, armeliges Menschenkind, das wieder um ihre Liebe strebt und, beiseite, in schwerer Entfugung den inneren Reizen erliegt.

Sie zeigte uns in ergreifender Gestalt die Stürme und Kämpfe eines zerrissenen Frauenherzens, aber es fehlte die klassifizierte Erhabenheit, die antike Höheit und olympische Größe der Grillparzer'schen Gestalt. Und je konzentrierter sie in der Durchführung ihrer Mission zu Werke ging, um so mehr brachte sie sich in Widerspruch zu dem Drama des Dichters und seinem Stile. Denn auch seine Sprache ist nicht auf eine einfach menschliche Figur gemünzt. An ihrer herrlichen Getragenheit, in ihrer Größe und Macht paßt sie gar nicht zu kleinem menschlichem Alltagsleben, zu schwächerer Sentimentalität und fauchendem Jörn, womit Fräulein Arnold's unglückliche Versuche ganz nach moderner Art ihren wechselnden Gefühlen Ausdruck gab. So folgerichtig und einfundungsreich auch die treffliche Künstlerin den Charakter entwickelte, so sein überlegt im einzelnen auch ihr Spiel war, — eine wahrhafte Interpretin Grillparzer's, eine wahrhafte Sappho-Darstellerin im Dienste höchster Kunst wird sie erst sein, wenn sie sich in jene Spalten erhebt, zu denen Grillparzer emporsah, als er schaffte, weit, weit hinaus über die menschliche Alltagswelt. Ueber die hohe Maßstabhöhe Melitta von Fräulein Marianne Pratt in ihrem Spiel einen liebenswürdigen poetischen Reiz aus. Leider tremolierete sie mehrfach und gab in dem Bemühen, recht schüchtern und demütig zu erscheinen, ihrer Haltung nicht selten etwas gar zu Stilles, ja Einfältiges. Ganz ungleichmäßig spielte Herr Fräulein den Naos. Mit schönen Mitteln ausgestattet, im Besonderen ein Organ von herrlichem Metall, zeigte er im Affekte edle und feine Leidenschaft, verlor aber in den Feinheiten des Dialogs mechnals vollständig und war zumal in den späteren Szenen mit Sappho hin und wieder gänzlich farblos. Er hat die Rolle, deren Wertigkeit er auch vielfach noch nicht übersehen hat, noch nicht aus dem Reiz der Darstellung, die Partik der Grillparzer'schen Werkart wiederholt gar nicht zur Geltung. Den anderen Helden Hannes spielte Herr Paul in gutem Stil, Fräulein Werra als Eucharis war fast ganz auf die Stimme aus dem Souffleurkasten angezogen. Das Ganze war so schlecht besetzt, wie ich es seit vielen Jahren nicht gesehen habe; hat denn die Anwesenheit von Fräulein Arnold, die bis vor einigen Jahren zu den bestbetrienen Schauspielerinnen

Halle a. S.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87.

Neuheiten zu ausserordentlich billigen Preisen.

## Damen-Hüte

Ausstellung von Modell-Hüten.  
Damen- und Kinder-Hüte eigener Herstellung, Mützen,  
Käppis, Putzartikel in grosser Auswahl.

## Blusen

seidene, wollene u. halbwollene Blusen  
für jede Figur von der einfachsten  
bis zur elegantesten Ausstattung.

## Kleiderstoffe

schwarz und weiss, glatt und gemustert.  
Farbige Stoffe engl. Geschmacks, Satintuch, Eoliennes.  
Brochierte Voiles, Blusen-Stoffe, Futterstoffe.

## Kostüme

und Kleider mit aparten Garnierungen,  
Bolero-, Sacco- und anliegende Facons.  
Backfisch-Kleider u. Kostüme.

## Seidenwaren

die neuesten Karos für Kleider u. Blusen,  
Messaline, Louisine, Taffet, Mousseline, Merveilleux,  
Chiné, in grosser Ausmusterung und Farbensortiment.

## Röcke

Kleider-Röcke in Wolle und Seide.  
Fussfrei, Niederform und alle neuen  
Facons. Unter-Röcke für jede Figur.

## Gardinen

und Stores, weiss, creme und farbig  
von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
Jede Stylart.

## Teppiche

bei billigsten Preisen eine unüber-  
troffene Muster-Auswahl, deutsche  
Erzeugnisse u. echte Orient-Teppiche.

## Vorhänge

nach Künstlerentwürfen in Leinen u. Fantasiegeweben,  
überraschende Auswahl, Darmstädter Richtung, Bieder-  
meierstyl u. s. w.

## Decken

Stoppdecken, Diwandecken, Tisch-  
decken, Bettdecken, Schoner, Wand-  
dekorationen hinter Betten u. Diwans.

Gardinen - Reste für 1-4 Fenster weit unter Preis.



# Die Ausstellung der Modell-Hüte

ist mit dem heutigen Tage eröffnet. — Dieselbe bietet in grösster Auswahl

## Pariser und Wiener Original-Modell-Hüte,

Copien der französischen Modelle aus eigenem Atelier.

## Englisch garnierte Hüte, Kinder- und Backfisch-Hüte

in geschmackvoller Ausführung und allen Preislagen.

# Amanda Stegmann-Haase,

Gr. Steinstrasse Nr. 74 (Café Bauer).

### Zur gefälligen Beachtung.

Einem hochgeehrten P. T. Publikum von Halle a. S. und Umgebung mache die höflichste Mitteilung, dass ich in der

### Gr. Steinstr. 69

(gegenüber der Sparkasse des Saalkreises) eine sehr reichhaltige Kollektion

## Oelgemälde

von berühmten Wiener Malern zum Verkauf ausgestellt habe.

Da ich nur kurze Zeit hier bleibe, so verkaufe ich sämtliche Kunstwerke zu sehr billigen Preisen.

Bilderkäufer lade ich höflichst zum Besuch ein, um sich von obigen zu überzeugen.

Adolf Lion, Bilderhändler aus Wien.

Besichtigung frei gestattet.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends ununterbrochen.

### Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 11. März, von nachmitt. 1/2 4 bis abends 11 Uhr  
2 gr. Militär-Konzerte, ausgef. v. Trompeterkorps d. Mansf. Feld-Art.-Reg. Nr. 75 u. der Kapelle des Art.-Reg. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36). Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Karten haben zum Abendkonzert Gültigkeit. F. Winkler.

### Kaisersäle.

Mittwoch, den 14. März, abends 7 1/2 Uhr:  
**VI. Philharmonisches Konzert**  
des **Wunderstein-Orchesters** aus Leipzig.  
Solist: Professor Leopold von Auer aus St. Petersburg (Violine).  
Haydn, Symphonie G-dur (Militär), Tschaiowsky, Violinkonzert D-dur, Rich. Strauss, Tod und Verklärung, symphon. Dichtung, Saint-Saëns, Indro, u. Rondo capriccioso für Violine, Weber, Oboen-Ouverture. [3511]  
Karten zu Mk. 3,10, 2,10, 1,55 u. 1,05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. — Fernspr. 2335.

„Zum Würzburger“, am Ballmarkt  
empfiehlt nur  
**Würzburger Bürgerbräu**  
(hell und dunkel)  
(Siphon-Verwand) 1/2 Liter 20 Pfg.  
[3178] Kochschützsvoll Ludwig Riese.



Regelmässige Schnell-Postdampfer-Verbindungen von **BREMEN** nach **AMERIKA**  
New-York über Southampton-Cape Hatteras  
Ballimore-Galveston-Cuba  
Süd-Amerika-Brasilien-LaPala  
Mittelmeer-Aegypten  
Ostasien-Australien  
Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben  
**Norddeutscher Lloyd**  
Bremen  
In Halle: Peckolt & Raake, Riebeckplatz. [3238]

### Die solidesten und schönsten Schultornister,

Schultaschen und Mappen aller Art.

### Reisekoffer,

Reisetaschen, bezog. Reisekörbe mit sicherem Verschluss.

### Coupeköffer

extra solid u. praktisch, prima Marktaschen, Brieftaschen, Aktenmappen, Hosenträger, prima Leder-Portemonnaies und alle feinen Lederwaren finden Sie in wirklich grosser Auswahl zu mässigen Preisen bei

### Albert Herrmann Nachf.

Inh.: Paul Gölde, Sattlerei u. Lederwaren-Fabrik, obere Leipzigerstr. 67. Alle Reparaturen schnell, sauber und billig. [2788]

### Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 11. März, 1906, nachmittags 3 Uhr:

17. Fremdb.-St. u. Schauspielereisen.

### Die Zauberflöte.

Oper in 2 Akten von Christoph Willibald Gluck. Musik von W. A. Mozart. Regie: Theo Mayer.

Abends 7 1/2 Uhr: 175. B. u. M. Beamtenf. u. g. 3. Viertel. Ende gegen 6 Uhr.

### Der Postillon von Lonjumeau.

Oper in 3 Akten v. de Leuven u. de Brugsnoter. Musik von W. Adam. Regie: Theo Mayer.

Abends 8 Uhr: 175. B. u. M. Beamtenf. u. g. 3. Viertel. Ende gegen 6 Uhr.

### Der Postillon von Lonjumeau.

Oper in 3 Akten v. de Leuven u. de Brugsnoter. Musik von W. Adam. Regie: Theo Mayer.

Abends 8 Uhr: 175. B. u. M. Beamtenf. u. g. 3. Viertel. Ende gegen 6 Uhr.

### Der Postillon von Lonjumeau.

Oper in 3 Akten v. de Leuven u. de Brugsnoter. Musik von W. Adam. Regie: Theo Mayer.

Abends 8 Uhr: 175. B. u. M. Beamtenf. u. g. 3. Viertel. Ende gegen 6 Uhr.

### Der Postillon von Lonjumeau.

Oper in 3 Akten v. de Leuven u. de Brugsnoter. Musik von W. Adam. Regie: Theo Mayer.

Abends 8 Uhr: 175. B. u. M. Beamtenf. u. g. 3. Viertel. Ende gegen 6 Uhr.

### Der Postillon von Lonjumeau.

Oper in 3 Akten v. de Leuven u. de Brugsnoter. Musik von W. Adam. Regie: Theo Mayer.

### Nenes Theater.

Direktion E. M. Mauthner. Sonntag 4 Uhr nachm. Volks-Vorl. 60, 40, 20 Pfg. Gespenster. [3591]

Doppel-Vorl. zu einfachen Preisen: Frost im Frühling, Drama 3 A. Danonkrieg, Valtin, 3 A. v. Scribe.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Täglich abends 8 Uhr: Schpiel des Original Kölner

### Volks-Theaters.

Direktion: A. Baum und Heinrich Prang. Heute Sonnabend zum vorletzten Male:

### Japans Frauenparadieses oder Tinnnes auf der Liebesinsel.

Grosse Luststättungs-Spiele in 3 Bildern von A. Leopold u. H. Prang.

### Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr: Drei Tage aus dem Kölner Leben.

Gr. Volksstück in 5 Bildern von Millowitsch.

### Abends 8 Uhr zum letzten Male: Japans Frauenparadieses oder Tinnnes auf der Liebesinsel.

Montag, d. 12. März, abends 8 Uhr: Premiere!

### „Köln im Karneval“.

„Köln im Karneval“.

### Walhalla.

Direktion: Otto Herrmann. Gastspiel des Wiesbadener

### Operetten-Ensembles.

Sensationeller Erfolg des reisenden, urkomischen Bandes.

### Die Dame aus Trouville.

Sonntag, den 11. März, vorm. 11 1/2 Uhr: Gr. Frühglocken-Konzert

### Gr. Kinder-Vorstellung Max u. Moritz.

Eine Vubenegeschichte in 7 Streichen von W. Busch.

### Französisch

erteilt gründlich Mlle. Favargor, Grützelstrasse 16, II. [3188]

### „Loge zu den fünf Türmen“, Albrechtstr.

Dienstag, den 13. März, abends 8 Uhr II. heiterer Vortragsabend von

### Charlotte Wiehé.

Karten: Hofmusikalienhdlg. Reinhold Koch. Saal der Bergesellschaft.

### Montag, den 12. März, abends 7 1/2 Uhr IV. Kammermusik-Abend

der Herren A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.

Programm: M. Reger, Streichtrio A-moll op. 77b, Beethoven, Streichquartett E-moll op. 59 Nr. 2, Schubert, Streichquintett C-dur op. 163. (Zweites Cello: Herr Max Kiesling.)

Karten zu 2,60 und 1,55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2335. [3451]

### Triumph-Automat

am Leipziger Turm. Grösstes und vornehmstes Automaten-Restaurant am Platze. Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke.

### Preis-Ermässigung auf Tee

infolge des herabgesetzten Zolles.

### Chines. Tee

von Mk. 1.— pro Pfd. an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehl

### Ernst Ochse,

Kaffee-Rösterei „Merkur“, Leipzigerstrasse 95.

### Orchestermusik-Verein.

Montag, 12. März 1906, abends 8 Uhr im „Kronprinz“

### X. Vereinsabend.

Mozart, Oper „Entführung“, Mozart, Arie aus „Figaro“, Humperdinck, Grosse Fantasie aus „Hänsel und Gretel“, Mendelssohn, Ovr. „Meeresstille“, Raff, Sinf. „Im Walde“.

### Gartenfreunden!

Eine Anpflanzung zur rechten Zeit bewahrt vor Schäden und bringt großen Nutzen.

### Auswärtige Theater.

Sonntag, den 11. und Montag, den 12. März 1906. Leipzig (Neues Theater): Eichenblinde Bauernechte. Hierauf: Die Nürnberg'sche Wupper. Zum Schluss: Vergeltungsmacht. —

### Alter echt Kornbrandtwein

16. 3. 04. M. B. Bfm.

**Gardinen** **Decoration** **Tischdecken**

**Alle Neuheiten**  
für  
**Frühjahr 1906.**

**Teppiche**

**Billige Preise.**

**Säuerstoffe** **Möbelstoffe** **Tapeten**

**Linoleum**

**Grösstes Spezialgeschäft**  
für  
**dekorative**  
**Wohnungs-Ausstattungen.**

**Grosse Auswahl.**

**Arnold & Froitzsch**  
Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschwedend.

Neu! Flüssige Neu!

**Somatose**

Hervorragendstes,  
appetitantes, nervenstärkendes  
**Kräftigungsmittel.**

• Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

**Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.**

Protectorin: Ihre Maj. Kaiserin Auguste Viktoria.  
**Oberfächliche Nr. 52 Halle a. S.**

Zum Besten der vier Waijenhäuser in Köhnild, Gauth, Conabrid und Büttlich a. Mofel veranstalten wir am Sonntag, den 11. März cr., abends 8 Uhr in der **Kaisersäle** eine **Wohltätigkeits-Aufführung**, bestehend in **Konzert, Gesangs-Vorträgen und Theater**, unt. gütiger Mitwirkung von Damen u. Herren aus den Bürgerkreisen.

Im Interesse unserer guten Sache und im Namen der unserer fürtorge anvertrauten Waijen erlaube ich der unterzeichnete Vorstand hierzu ergebenst einzuladen.

Generalrevisor Held, Grelten. Oberrevisor, v. v. Schlambordorf, Kommand. d. 15. Infantr.-Brigade. Kommand. d. Landwehrbes. Halle, Rieder von Riedenu, Schneider, Major a. D. Divisionsstarke.

**Der Vorstand der Oberfächlichen Nr. 52.**  
Karten im Vorverkauf à 30 Pfg. in den Zigarren-Geschäften der Herren Steinbrücker & Jasper, Cafe Weitzstraße und Alte Kriemhilde, G. Kitzing, Schmeertr. 28, Max Stoye Nachf., Cafe Magdeburgertr. 68 und Delitzschtr. Heise, Bernburgertr. 16, Cafe Ludwig-Buchereit, Weinhandlung S. Sander, Köhlertr. 1, Cafe Leipzigertr. und abends am Saalzugang in den Kaffeehäusern.

**Kantmännischer Turnverein**  
zu Halle (gegr. 1875).

**Zerückung**  
a) der Männer und Jugend-Abteilung Mittwochsonnabends (Altersriege Mittwoch) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schulturnhalle Zerbisauptstraße. Turnleiter: Kaufmann Ernst W. S. nicht, (Wochenstraße 23, 1.)  
b) der Damen-Abteilung Freitage von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der hiesigen höheren Mädchenschule, Unterberg. Turnleiter: Fräulein W. a. g. S. c. i. B. (Mühlstraße 80.)

Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Zigarren-Geschäften der Herren Max Müller, Leipzigertr. 84 und Robert Köpfer, Mühlstraße 15, entgegen genommen.

**Schieke, Oberharz.**  
**Hotel Fürst zu Stolberg**  
(200 Zimmer)

Wiedereröffnung Anfang April.  
Für Osterferien besonders capfulen.  
Ausser-Saisonpreise. Jede Auskunft durch die Direktion.

**UNION HORLOGERE**  
Uhrenfabrikations- & Handelsgesellschaft  
BIELEGLASHÜTTE 1/2-GENF.  
ca. 300 Vertretungen in Deutschland

Die Gesellschaft „Union Horlogere“ vereinigt in sich eine grosse Anzahl bedeutender Uhrenfabrikanten und Uhrmacher und verfolgt den Zweck, Uhren guter und bester Qualität zu fabricieren und direkt in den Handel zu bringen. Die Vertretung liegt in jeder Stadt in den Händen eines bewährten Uhrmachers.

**Eigene Erzeugnisse in allen Preislagen.**

<b>HERREN- UHREN.</b> in Metall von 8-15 Mk. „ Silber .. 10-60 „ „ Gold .. 50-600 „ Repetieruhren.		<b>DAMEN- UHREN.</b> in Stahl von 10-30 Mk. „ Silber .. 12-50 „ „ Gold .. 20-300 „ Chronographen.
--	---	---

Originalität und Garantie-schein zu jeder Uhr.  
Illustr. Preisliste durch die Vertreter gratis und franko.

Gemeinsame Garantie-Übernahme aller Vertreter Deutschlands für gefakte Uhren.  
Vorteil: Jeder Käufer kann seine Uhr während der Garantiezeit auch bei jedem auswärtigen Vertreter kostenlos in Ordnung bringen lassen. — Vertreter-Katalog auf jedem Garantie-Schein.

Die Allein-Vertretung für Halle liegt in den Händen unseres Mitgliedes  
**Emil Pröhl, Gr. Steinstrasse 18.**

**Bund der technisch-industriellen Beamten.**

Am Dienstag, den 13. März, abends 8 1/2 Uhr findet im Hotel „Goldener Ring“ (Markt) eine **Werbe-Versammlung** statt, in der Herr Ingenieur **Sohlich** aus Berlin über **Soziale Not und Organisation der technischen Privat-Angestellten** sprechen wird.

Nach dem Vortrage freier Meinungs-austausch. Alle Architekten, Chemiker, Ingenieure, Techniker — überhaupt alle **technischen Privat-Angestellten** — sind herzlich eingeladen.

Ortsgruppe Halle.

**Haushaltungsschule**  
Gr. Völkersfeld bei Berlin.  
Altestr. 14 a.

Pensionat f. Mädchen, geblid. Stände u. gröl. hauswirthl. Ausb., einjährl. Gartenbau, unt. wiffenschaftl. Weiterbildung. Planvolle Führung d. d. wägen Betrieb, großer Garten. Pensionpreis mit Unterhalt jahrl. 700 Mk. Proletpe verleiht auf Wunsch die Anstalt. 1012

**Wer sparen will, kaufe**

1800 000 Mark.

bei **Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins**. Bisher sind **1800 000 Mark** als Rabatt an die Kundschaft zur Auszahlung gelangt. 18662

**S. Roeder's Bremer Börsenfeder**

seit länger als 30 Jahren **beste Schreibfeder.**  
Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.  
**Neu! Helios Börsenfeder mit der Spirale**  
hält 10-15 mal mehr Tinte, als eine gewöhnl. Stahlfeder, ohne zu klecksen.

**R. Möbius, Architekt,**  
Händelstrasse 1, 1.

**Bureau für Architektur.**

**Shampoo mit dem schwarzen Kopf**

macht jedes Haar schuppenfrei, voll und glänzend, beseitigt übermäßige Fettbildung der Haare, reinigt den Haarboden, verhindert Haarausfall und gibt wenigstens ein volles Aussehen. Zum Selbststampfen milde-mässig bewährt. Verlangen Sie stets „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“, es gibt wertvolle Nachahmungen! Paket mit Verlangenschein 20 Pfg. in Apotheken, Drogerie- und Parfümeriegeschäften käuflich. Alleinig. Fabrikant Hans Schwarzkopf, Berlin W. 15.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe sämtliche **Wibber und Spiegel (neuef. Genres)** zu enorm billigen Preisen.  
**W. Postzsch, Gr. Wallstraße 21.**

**Seydlitzsche höhere Mädchenschule,**  
Karlstasse 6.

Zehn Klassen. Weitestes Lehrrie.  
Unterstufe mit beschränkter Unterrichtszeit bei beschränkter Schülerinnenzahl.  
In der ersten Klasse können junge Mädchen an einzelnen Fächern teilnehmen.  
Anmeldungen nimmt täglich von 11-12 Uhr entgegen die Vorsteherin Emma Seydlitz. 3050

**„Edelweiss“, Dampf-wäscherei und Maschinenplätt-Anstalt**  
im Grossbetrieb.  
Johaber 18171  
**Ernst Heinicke,**  
Ferienpr. 1257, Karlstraße 13.  
Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.  
**Elektrische Bleiche.**

**300 Tassen Kaffee**

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeesatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pfg.  
Der Kaffee bleibt dabei ein für jedermann bekömmliches, würziges, vollschmeckendes Getränk von satter Färbung.  
Unsere Erzeugnisse in Paketen u. Büchsen sind von gleicher Güte.  
**Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik**  
MAGDEBURG-BUCKAU. 1575

**Pfeiffersches Institut zu Jena.**

Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren Reifezeugnis zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1906 am 19. April. Setze Aussicht, hervorragende Erfolge. Proletpe auf Wunsch durch den Direktor 3576  
**Prof. Pfeiffer.**

**Realschule Eisleben.**  
Anmeldungen für Oftern werden täglich in der Schule angenommen.  
**Direktor Dr. Müller.**

### Die Arbeiterbewegung in der Halleschen Metallindustrie.

Gegenwärtig macht sich in den Betrieben der Halleschen Metallindustrie eine Arbeiterbewegung geltend, die an einzelnen Stellen bereits offenen Ausbruch gefunden hat. Die ganze Bewegung wird seit Monaten geführt von der Leitung des V. Bezirks im Deutschen Metallarbeiter-Verband, vertreten durch die Herren Otto Roth und Rudolf Röhr.

Als Grund für die Unzufriedenheit mit den bestehenden Verhältnissen wird in erster Linie die allerdings nicht zu leugnende Lathache der Preissteigerung angeführt, und es sind von Seiten der genannten Bezirksleiter zahlreiche Veranlassungen einberufen worden, teils für alle Metallarbeiter, teils für die einzelnen Betriebe, in denen Resolutionen zu der augenblicklichen Lage gefaßt worden. Da die Beschlüsse durchführbar sein, war ja eine zweite Sache. Nebenfalls konnte man immer keine Zustimmung geben nach dem Prinzip: „Hilft es nicht, so schadet es nicht“, ohne zu bedenken, daß dieses Prinzip auch verfehrt sein kann, denn in Wirklichkeit bietet jede übertriebene Forderung eine Gefahr. Sie kann aus Gründen der Ehre und des Lebensinteresses der Führer nicht zurückgegeben werden und soll dann, wenn sie nicht ohne weiteres bewilligt wird, mit den Mitteln des Streiks und der Sperrre erzwungen werden. Die großen Streiks der letzten Jahre haben dafür zahlreiche Beispiele geliefert. Das unermehliche Unglück, das sie heraufbeschworen haben, scheint über diesen Arbeitern nicht mehr gegenwärtig zu sein.

Es ist daher die Frage aufzuwerfen: Ist die gegenwärtige Bewegung in der Halleschen Metallindustrie gerechtfertigt und bietet die eventuelle Anwendung der äußersten Mittel den Arbeitern Aussicht auf einen Erfolg, der nicht zu teuer erkauft wird?

Das gegenwärtig eine bedeutende Lethierung des Reiches herrscht, wurde vorher schon zugegeben, dagegen kann von einer nennenswerten Lethierung aller übrigen Lebensmittel, die für den Ganssalb des Arbeiters in Betracht kommen, nicht die Rede sein. Vereinzelt Lebensmittel, wie z. B. Kartoffeln und Zucker, sind sogar billiger geworden.

Andererseits wird von den Arbeitern selbst zugegeben, daß die Löhne in der Metallindustrie seit einer Reihe von Jahren durchweg sehr erheblich gestiegen sind. Der Industriearbeiter hat den kleinen Beamten in seinem Einkommen längst überholt. Wenn nun die durch diese Löhne zur Gemeinbeit gewordene Lebenshaltung durch Steigerung des Preises eines allerdings wichtigen Lebensmittels eine kleine, jedenfalls nur vorübergehende Störung erfährt, so ist es noch lange nicht berechtigt, sofort nach einer Ergänzung des Lohnes durch eine besondere Zulage zu streben, zumal der industrielle Arbeiter infolge der augenblicklich vorhandenen geringen Arbeitslosigkeiten durchschnittlich mehr verdient und besser leben kann als zu anderen Zeiten.

Wenn daher schon für das Verlangen nach einer Zulagezulage keine Berechtigung vorhanden ist, so ist andererseits gerade die Hallesche Metallindustrie am wenigsten in der Lage, eine solche tragen zu können. Fast alle Fabriken in Halle arbeiten im freien Wettbewerbe und können nicht durch die Macht von Kartellen oder Syndikaten den Ausfall durch Erhöhung der Preise wider einbringen. Sie laufen vielmehr Gefahr, ihre mühsam erworbenen Absatzgebiete, die vielfach im Auslande liegen, zu verlieren. Trotz alledem haben es aber die Firmen nicht unterlassen, bei der Zunahme der Beschäftigung, die im vergangenen Jahre eintrat, auch allenthalben erhebliche Aufbesserungen an den Löhnen und Arbeitslöhnen einzutreten zu lassen, und fortgesetzt wird den dahinschwebenden Wünschen der Arbeiter immer noch weitere Nachgaben gethan.

Aber die Bezirksleitung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, der durch das Eingekommen der Arbeiter gegen die Arbeiter Natur-

gemäß das Wasser von der Mühle genommen wird, hat die Lage geschickt ausgenutzt und hat sich in verschiedenen Versammlungen, denen natürlich nur ein kleiner Bruchteil der hiesigen Metallarbeiter beizuhören, betätigen lassen, daß unter jetzigen Umständen eine Zulage von 50 Pfennigen pro Kopf und Tag gefordert werden müssen. Mit dieser Forderung ist denn die Bezirksleitung in einem Rundschreiben, angeblich im Auftrag der Arbeiter, an die einzelnen Firmen herzutreten. Offenbar sind sich die Antragsteller und ihre Auftraggeber über die Berechtigung und das finanzielle Ergebnis ihrer Forderung nicht klar geworden. Hätten die Verantwortlichen der Versammlungen in dem Bewußtsein gehandelt: „Der Arbeiter befindet sich in Not, wir wollen sehen, daß ihm geholfen wird.“ so hätten sie unmöglich zu diesem egalifizierenden Beschluß einer ganz gleichmäßigen Zulage kommen können, denn man beschränkt sich doch in Fällen, wo eine vorübergehende Not mit außerordentlichen Mitteln gelindert werden soll, darauf, in jedem Falle so viel zu tun, als unbedingt nötig ist. Braucht nun ein lediger Mann oder ein kinderloses Ehepaar überhaupt eine Zulagezulage, wenn gleichzeitig ein Familienweber mit Frau und mehreren Kindern von der gleichen Einnahme leben soll? Braucht ein Former, ein Dreher oder Schlosser eine Zulagezulage, wenn er ohnehin schon das Doppelte von dem verdient, was ein Handarbeiter bekommt, und aus welchem Fonds sollen schließlich die Arbeitgeber der hiesigen Metallindustrie die Zulagezulage nehmen, denn ein Teil von ihnen hat während der letzten fünf Jahre nur unter Verlust den Betrieb aufrecht erhalten können? Es beträufte aber die geforderte Lohnhöhung bei den größeren Werken pro Jahr bis zu 120 000 M., eine Summe, die bei mehreren von ihnen den Verlust auf jeglichen Gewinn bedeutet, der ohnehin schon durch die nach und nach gewährten Lohnaufbesserungen erheblich geschmälert worden ist.

Unter solchen Verhältnissen hat die Forderung der Bezirksleitung des Metallarbeiter-Verbandes bei allen Fabriken eine gleichmäßige Ablehnung erfahren, und zwar mit der Motivierung, daß man die Bezirksleitung überhaupt nicht als legitimierte Vertreter der Arbeiterschaft ansehen könne und daß jedes Werk nur mit seinen eigenen Leuten verhandelt werde. Dieser Grundsatz ist angelehnt der verhältnismäßig geringen Anzahl Arbeiter, die hinter der Bezirksleitung stehen, berechtigt und aus anderen Gründen selbstverständlich. Es läßt sich über die inneren Angelegenheiten eines Betriebes nicht mit Leuten verhandeln, die außerhalb desselben stehen, weder Kenntnis von der Eigenart, noch Interesse an dem Bestande des Betriebes haben und außerdem noch einseitige Parteinteressen vertreten.

Auch ist das Amt der Bezirksleiter kein Ehrenamt, sondern eine besoldete Stellung, und die Zuzug dieses Amtes müssen etwas tun, um das Vertrauen ihrer Auftraggeber nicht zu verlieren und um die Zahl ihrer Anhänger zu vermehren. Darum haben sie seit einigen Monaten die Forderung nach einer Zulagezulage in Szene gesetzt, obgleich sie sich wohl bei einiger Ueberlegung sagen konnten, daß an eine Bewilligung derselben nicht zu denken sei. Jedoch ließen sie sich im Vorgefühl der herannahenden Niederlage als Sieger auf, indem sie jedes kleine Zugeständnis, welches bei irgend einer Firma den Arbeitern in direkter Verhandlung gegeben wurde, in ihrem Kartellorgan als Bewilligung der Zulagezulage hinausposaunten.

Nach der einmütigen Ablehnung der Zulagezulage seitens der Arbeitgeber wurde Ende voriger Woche von der Leitung des Metallarbeiter-Verbandes die Sperrre über vier Firmen verhängt, und zwar waren solche Betriebe herausgeholt, die infolge der Art ihrer Erzeugnisse oder der Höhe ihrer Löhne am wenigsten eine Zulage bewilligen können. In diesen Betrieben haben infolgedessen einzelne Arbeiter die Arbeit niedergelegt, und es wird ver-

sucht, den Zuzug Arbeitswilliger fernzuhalten, was jedoch nur teilweise gelangt.

Die Arbeitgeber der hiesigen Metallindustrie haben den lebhaftesten Wunsch, mit ihren Arbeitern in bestem Einvernehmen gemeinsam zu arbeiten und haben dem Wohle ihrer Arbeiter in den letzten Jahren bedeutende Opfer gebracht, aber sie müssen in ihrem eigenen Interesse sowohl wie im Interesse ihrer Arbeiter sich mit allen Mitteln dagegen wehren, daß sich zwischen sie und ihre Arbeiter gewerksmäßige Unruhefaktoren eindrängen. Sie können nicht zugeben, daß ein Streik von Jazme gebrochen wird und daß einzelne ihrer Kollegen verweigert werden. Sie werden vielmehr um ihrer Existenz willen einmütig mit Gegenmaßnahmen antworten und erforderlichenfalls nicht vor der äußersten Kraftanstrengung zurückschrecken. Wenn es dann dahin kommen sollte, daß 6000 und mehr Arbeiter mit ihren Familien brotlos werden, dann wird die Schuld an dem entstandenen Elend auf diejenigen zurückzuführen, die in friebler Weise die Arbeiter in diesen Kampf hineingetrieben haben.

### Wetterbericht.

W. Magdeburg, 10. März.  
Wetterbericht vom 10. März, morgens 5 Uhr. Die tiefen Depression über Nordeuropa, welche sich im Abziehen begriffen ist, hatte schnell südwärts an Einfluß gewonnen und veranlaßte in Deutschland starke bis stürmische Winde mit veränderlichem, fächerem Wetter und Regen, Schnee- und Graupelschauern, von denen in Magdeburg solche 12 Uhr mittags und 4 Uhr nachmittags mit Gewitter verbunden waren. Auch jetzt weht der Wind noch stark böig bei veränderlichem Wetter. Die Wüchseite der Störung bringt zunächst noch weitere Abkühlung, aber nur kurze Zeit, da bald eine neue Störung folgt.

Vorausichtliches Wetter am 11. März: Zunächst heiteres, trockenes, ruhigeres Frohwitter. Später wieder Trübung, härterer Wind und Niederschläge in Ausdehnung.

Vorausichtliches Wetter am 12. März: Weist trübe, windig, Niederschläge, zunächst wärmer.

Sanburg, 10. März, 9 Uhr 37 Min. vorm. Das Maximum (über 765 mm) liegt über Südwesteuropa, das Minimum (unter 731 mm) über Ostland. In Deutschland ist das Wetter bei hart böigen, wechselläufigen und nordwestlichen Winden wolkig und kühl; allenthalben ist Niederschlag gefallen. In Norddeutschland hatte man zahlreiche Gewitter. — Seilisch heiteres, ziemlich kaltes und weit trockenes Wetter wahrscheinlich. Deutsche Seewarte.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

## CALIFIG

Originaler, einzig echter  
CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP.

In allen Fällen von Verstopfung, trüger Verdauungstätigkeit und mangelndem Appetit hat sich Califig als angenehmes, vorzügliches Mittel bewährt; als angenehmes — weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung, als vorzügliches — weil es stets von Erfolg ist.

Auf die Marke „Califig“ ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro 1/2 Flasche M. 2.50, 1/2 Flasche M. 1.50.  
Bestandteile: Syr. Fei California. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. pat.) 75 Carr. Sonn. liquid. 30. Ellis. Careyph. comp. 5.

(1588)

# Damen-Konfektion.

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten vom einfachsten bis elegantesten Genre in unübertroffener Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Unsere Konfektion zeichnet sich in dieser Saison wieder durch hochaparten Geschmack und Preiswürdigkeit aus und ist infolge der enorm grossen Auswahl jeder Dame Gewähr geboten, das Richtige zu finden.

**Eleg. Paletots, Jacketts, Boleros, Staubmäntel, Reisemäntel, eleg. Kragen etc. etc.  
Kostüme, Kleider, Blusen, Kostümröcke etc. — Kinderkleider, Kindermäntel. —**

Sämtliche Artikel sind auch für besonders starke und grosse Damen stets in Extra-Weiten und Längen vorrätig. Ausstellung von Kostümen und Kleidern in der I. Etage. — Besichtigung ohne Kaufzwang. — Anfertigung nach Mass.

# Eugen Freund & Co.

Grösstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion, Leipzigerstrasse 5.

Bitte die Schaufenster zu beachten.





# Kraft & Licht

für alle gewerblichen Betriebe liefern die Dynamos, Elektromotoren und Transformatoren der **Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G.** Zweigniederlassung Halle a. S.

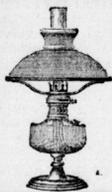
**Verbandkästen** für landwirtschaftliche Betriebe in allen Größen und Preislagen, Nachfüllungen billig, empfiehlt **M. Kleinau, Halle a. S., Schmeerstr. 13.**

**Drillmaschinen „Hallezia“** und Löfelsystem, ausgestattet mit neuesten Verbesserungen, patentiert in Deutschland und dem Ausland, bis jetzt geliefert ca. 35 000 Stück.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. ZIMMERMANN & Co.**  
Aktien-Gesellschaft. **HALLE a. S.**  
Filialen: Berlin G., Droskenstr., Bogen 92. Schneidemühl, Rüterstrasse.

**Hackmaschinen jeder Art, Kartoffelkulturmaschinen** sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen. Kataloge umsonst und postfrei. [3585]

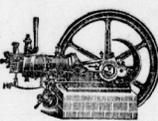
## Spiritus-Glühllicht:



**Lampen und Brenner** in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von **Windsicher! Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden u. Balkons.** Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft E. G. m. b. H.** General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwerthung. Ausstellungs- und Verkaufsstelle: **Leipzigerstr. 43. - Halle a. S. - Leipzigerstr. 43.** [3477]

## Verbrennungs-Motoren



für Gas, Benzin, Petroleum, Solaröl, Ergin, Spiritus, neueste, einfachste, eigene Konstruktion. Beste billigste Betriebskraft für Kleingewerbe und Landwirtschaft.

**Sauggas-Motoren** billiger als Dampftrieb (1 PS. = 1-1/2 Pfennig). Sachgemässe Reparaturen von Motoren und Automobilen aller Systeme zu zivilen Preisen. [3628]

**F. Herbst & Co.** Motoren- u. Blöckermaschinen-Fabrik, Halle a. S. 29.

**WILHELM JÄGER** Maschinenfabrik u. Reparatur-Werkstatt **HALLE a. S.** NEUE LEIPZIGER CHAUSSÉE 4  
Iocomobilen, Dampftraktoren, sowie auch alle landwirtschaftlichen Maschinen, Maschinen-Geräthe für die Rübensamen-Cultur.  
Telegr.-Adr.: Jäger, Halle a. S., Leipzigerchaussee

Heizkörper Verkleidungen. Gitterbleche in allen Mustern. Gelochte Bleche. Maschinenfabrik Baum Actiengesellschaft Herne i. W. in allen Metallen. Separations-Trommeln. Filterbleche Diffusionsboden. (178)

## Richard Biedel, Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,

Senfelder-Str. 4, Leipzig-R., Leipzig-R., (früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und anderen grösseren Werken tätig), empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen** etc. aller Systeme.

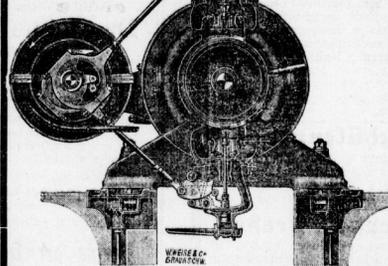
Übernahme von Umbauten und Umändern maschineller Anlagen. Uebernahme von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc. Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgerichteter Motoren, Transmissionen, Antriebsvorrichtungen für Motore. Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Oel, const. Fett und alle techn. Bedarfartikel für Maschinenbetrieb. Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [3627]

## CARLSHÜTTE

Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau

**Altwasser in Schlesien** liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821. Personal ca. 600.



**Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen** liegender Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwangslauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie. für niedere und grosse Druckhöhen. **Centrifugalpumpen** speziell Förderrinnen nach System Kreis und Patent Marcus. **Transport-Anlagen, Luftwärmer-Anlagen** zur Ausnützung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Kondensation. [3107]

## Consolidierte Halesche Pfänerschaft

empfehlen ihre anerkannt heizkräftigsten **Alt-Zscherbener Kohlenpresssteine** [3092]

als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf. Kohlengebidung: **Wansfelderstrasse 21. - Bernau 63.**

Beim Eintreffen fremder Arbeiter offeriren: **Reinwollene Arbeiter-Schlafdecken 2,95 Mk., Strohsäcke 1,10 Mk., Kissen 0,40 Mk.,** alle Sorten Getreide-Säcke, Planen, Fiederbetten etc. billig. **Frieder Beysig**, daher wesentlich billiger als von den landwirtschaftlichen Central-Verkaufsstellen. — Müller gegen zu Diensten. **Fritz Zirkelbach**, Halle, Waagebergstr. 67. Säcke, Planen, Decken-Fabrik. [3175]

## Flammrohrkessel Kesselschmiedearbeiten Schweissarbeiten.

Rheinische Dampfessel- und Maschinenfabrik

# Büttner

G. m. b. H. [1011] **Uerdingen a. Rhein.**

**Waidgefäße** dauerhaft, billig. [295] **Zander, Gr. Klausstrasse 12, Wlgl. des Rabats-Exar-Reicins.**



## Moderne Kutschgeschirre

für Ein- und Zweispänner in wirklich solider und schöner Ausführung. **Sättel** und komplette Reitzeuge, **Damensättel**, Decken, Peltschen, Gebisse, Kandaren, Sporen-Garnaturen sowie alle besseren Reit- und Fahrutensilien empf. zu massigen Preisen

**Albert Herrmann Nachf., Halle a. S., Leipzigerstr. 67.** Preislisten mit Abbildungen gratis und franco. Alle Reparaturen und Veränderungen billigst. [2194]



**Dies ist die einzige kombinierte Mähmaschine** für Gras und Getreide, mit automatischer Ablage der Getreidegarben, von welcher Tausende bereits im Besitz sind. **Kein Versuchsobjekt!** sondern seit Jahren praktisch bewährt. Diese Maschine ersetzt voll und ganz 1 Grassäuber und 1 Getreidemäher und arbeitet tadellos, sie wird mit Rader- oder Kettenantrieb geliefert. Hunderte glanz. Zeugnisse etc. u. Verzinng. Constante Beugebelüftungen. Garantie und Probestreit. Kataloge gratis und franco. **Ph. Mayfarth & Co., Berlin N. 4, Chausseestr. 2 E.** Tüchtige Vertreter gesucht wo wir noch nicht vertreten sind. [2195]

Prospekte gratis u. franco. Lieferung in allen Grössen. **DRILLMASCHINEN „Würzburgia“** geschütztes Modell. Neuestes, gesetzlich vollkommenste, Allein-fabrikation. Konstruktion Aktien-Gesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen. vormals Gebrüder Buxbaum, Würzburg. **Allbewährteste Saemaschine.** Vertreter allerorts gesucht.

**Pulversirter Cönnernscher Cement-Kalk** U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saalethal) **Bestes, langsam bindend und durchaus volumenfähig. Anstehender gut zum Gefunden sein, ferner auch zum Ein- und Umbauen von Dächern. Reine Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzufuge. Reine Mef. Billigste Tagespreise. Fertige u. Sager. S. u. Hungen. Ed. Lincke & Ströler, Sorbort. Petersberg nebst Umgebung. With Becker, Wahrenstr. 12, Merseburg.**

**H. R. Heinicke, Chemnitz, Wilhelmsplatz 7.** Fabrik-schornsteinbau, Dampfessel-einbaue etc. Berlin N.W., Brückenallee 7. Düsseldorf, Klosterstr. 94. Wien - Moskau New York. **Wäscherollen** neuester und bester Konstruktion, aller Art und Grösse. **Langjähr. Garantie! Billigste Preise!** **Stets grosses Lager!** Prospekte gratis und franco. **A. Landmesser,** Wörmitzerstr. 103. Halle a. S., Werkst. f. Drehrollen. **Wäschekisten, Schülertischen, Esstischen, und Bekleidungen in allen Größen. Gr. Wärfertstr. 23.**



Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Diekau (Saalfeld), 9. März. (Zeitung.) - Mutvergiftung. Der Kammerer von Wilo nebst Gemalin ließen einen Fond von 500 Mark, dessen Zinsen zur Beschaffung von Traubenweiden verwendet werden sollen. Die Ehefrau des hiesigen Einwohners Seije ließ sich von Weinadren den Vorn einer Dose unter dem Titel eines Ringes der rechten Hand, die sie hat sich die Beschaffung betrat, verschaffen, doch wozüglich in einer Anputation des Fingers gestiftet werden muß.

g. Dendor (Saalfeld), 9. März. (Spende.) Von Seiten der Verwaltung der Brauereifabrik, Dornische Dornische 1 und 2 ist der Belegplatz bei der letzten Rohabgabe eine Extrabehälter, für bestimmte Arbeiter von 5 Mk. und für unvorbestimmte von 2,50 Mk. gemacht.

g. Burgliebau (St. Werleburg), 9. März. (Sachschwafter) der Weihen Oiler und Luppe ist seit Montag wieder im Falle begriffen: die nach Verlegung führenden Straßen, der Züchtenraum und die Weihenstraße, sind daher für den Verkehr wieder frei.

R. Leitz, März. (Erziehung.) Der hiesige Lehrer Schmitt tritt zum 1. April an die Stelle des Lehrers Schirmer in Dölan; letzterer ist nach Eudenberg veretzt.

g. Gerbich, 9. März. (Eingewaltige Windstöße) hat hier von dem Gebäude am Bahnhof das Dach abgedeckt, 100 Meter weit gegen ein anderes Gebäude geschoben und dort sämtliche Fenster zertrümmert. Die Wände sind zerfallen, das Dach ist abgedeckt. Der Verletzte wurde niemand, doch ist der Schaden groß.

g. Zuerfur, 9. März. (Sachschwafter) - Diamantene Hochzeit. In unserer Stadt wird in diesem Jahre eine seltene Hochzeit stattfinden mit Schwimmbad erachtet. Das Bad kommt in den Folgen. Zwischen Schloss Lauerfur und Schilpenbusch Bahndorf. Die Eheleute sind mit den Ehepartnern zusammen, was das Ausmaß der Hochzeit zeigt. In Eudenberg bei Rößchen feierte am 8. d. M. in voller Mithilfe die diamantene Hochzeit.

g. Beltra, 9. März. (Vorjahr mit Wärmelampen) - (Flüsterungen) Gestern abend sprang im benachbarten Gäßchen eine Wärmelampe, die, wie angegeben, in den heißen Tagen schnell warm werden. Die Lampe war gestrichelt, Menschen sind von Glühlicht nicht verletzt. Die für dieses Jahr in Aussicht genommenen umfangreichen Straßenarbeiten sind, wie der hiesige Anzeiger erzählt, wegen Mangel an Arbeiterkräften verziehen worden.

R. Brüden a. Helm (St. Gangerhagen), 9. März. (Festsetzung.) Die Vorarbeiten der Weihen des hiesigen Schindlers Ritterguts sind im Jahre 1906 eine größere Geltung gewährt. Die Weihen sind als Kapital zum Ankauf von Grundstücken verwendet. Die Weihen sind in Gängen und Gängen. Heute fand die Verteilung der Weihen statt. Es wurden folgende Kinder prämiert: 1. Marie; 2. Marie; 3. Marie; 4. Marie; 5. Marie; 6. Marie; 7. Marie; 8. Marie; 9. Marie; 10. Marie; 11. Marie; 12. Marie; 13. Marie; 14. Marie; 15. Marie; 16. Marie; 17. Marie; 18. Marie; 19. Marie; 20. Marie; 21. Marie; 22. Marie; 23. Marie; 24. Marie; 25. Marie; 26. Marie; 27. Marie; 28. Marie; 29. Marie; 30. Marie; 31. Marie; 32. Marie; 33. Marie; 34. Marie; 35. Marie; 36. Marie; 37. Marie; 38. Marie; 39. Marie; 40. Marie; 41. Marie; 42. Marie; 43. Marie; 44. Marie; 45. Marie; 46. Marie; 47. Marie; 48. Marie; 49. Marie; 50. Marie; 51. Marie; 52. Marie; 53. Marie; 54. Marie; 55. Marie; 56. Marie; 57. Marie; 58. Marie; 59. Marie; 60. Marie; 61. Marie; 62. Marie; 63. Marie; 64. Marie; 65. Marie; 66. Marie; 67. Marie; 68. Marie; 69. Marie; 70. Marie; 71. Marie; 72. Marie; 73. Marie; 74. Marie; 75. Marie; 76. Marie; 77. Marie; 78. Marie; 79. Marie; 80. Marie; 81. Marie; 82. Marie; 83. Marie; 84. Marie; 85. Marie; 86. Marie; 87. Marie; 88. Marie; 89. Marie; 90. Marie; 91. Marie; 92. Marie; 93. Marie; 94. Marie; 95. Marie; 96. Marie; 97. Marie; 98. Marie; 99. Marie; 100. Marie; 101. Marie; 102. Marie; 103. Marie; 104. Marie; 105. Marie; 106. Marie; 107. Marie; 108. Marie; 109. Marie; 110. Marie; 111. Marie; 112. Marie; 113. Marie; 114. Marie; 115. Marie; 116. Marie; 117. Marie; 118. Marie; 119. Marie; 120. Marie; 121. Marie; 122. Marie; 123. Marie; 124. Marie; 125. Marie; 126. Marie; 127. Marie; 128. Marie; 129. Marie; 130. Marie; 131. Marie; 132. Marie; 133. Marie; 134. Marie; 135. Marie; 136. Marie; 137. Marie; 138. Marie; 139. Marie; 140. Marie; 141. Marie; 142. Marie; 143. Marie; 144. Marie; 145. Marie; 146. Marie; 147. Marie; 148. Marie; 149. Marie; 150. Marie; 151. Marie; 152. Marie; 153. Marie; 154. Marie; 155. Marie; 156. Marie; 157. Marie; 158. Marie; 159. Marie; 160. Marie; 161. Marie; 162. Marie; 163. Marie; 164. Marie; 165. Marie; 166. Marie; 167. Marie; 168. Marie; 169. Marie; 170. Marie; 171. Marie; 172. Marie; 173. Marie; 174. Marie; 175. Marie; 176. Marie; 177. Marie; 178. Marie; 179. Marie; 180. Marie; 181. Marie; 182. Marie; 183. Marie; 184. Marie; 185. Marie; 186. Marie; 187. Marie; 188. Marie; 189. Marie; 190. Marie; 191. Marie; 192. Marie; 193. Marie; 194. Marie; 195. Marie; 196. Marie; 197. Marie; 198. Marie; 199. Marie; 200. Marie; 201. Marie; 202. Marie; 203. Marie; 204. Marie; 205. Marie; 206. Marie; 207. Marie; 208. Marie; 209. Marie; 210. Marie; 211. Marie; 212. Marie; 213. Marie; 214. Marie; 215. Marie; 216. Marie; 217. Marie; 218. Marie; 219. Marie; 220. Marie; 221. Marie; 222. Marie; 223. Marie; 224. Marie; 225. Marie; 226. Marie; 227. Marie; 228. Marie; 229. Marie; 230. Marie; 231. Marie; 232. Marie; 233. Marie; 234. Marie; 235. Marie; 236. Marie; 237. Marie; 238. Marie; 239. Marie; 240. Marie; 241. Marie; 242. Marie; 243. Marie; 244. Marie; 245. Marie; 246. Marie; 247. Marie; 248. Marie; 249. Marie; 250. Marie; 251. Marie; 252. Marie; 253. Marie; 254. Marie; 255. Marie; 256. Marie; 257. Marie; 258. Marie; 259. Marie; 260. Marie; 261. Marie; 262. Marie; 263. Marie; 264. Marie; 265. Marie; 266. Marie; 267. Marie; 268. Marie; 269. Marie; 270. Marie; 271. Marie; 272. Marie; 273. Marie; 274. Marie; 275. Marie; 276. Marie; 277. Marie; 278. Marie; 279. Marie; 280. Marie; 281. Marie; 282. Marie; 283. Marie; 284. Marie; 285. Marie; 286. Marie; 287. Marie; 288. Marie; 289. Marie; 290. Marie; 291. Marie; 292. Marie; 293. Marie; 294. Marie; 295. Marie; 296. Marie; 297. Marie; 298. Marie; 299. Marie; 300. Marie; 301. Marie; 302. Marie; 303. Marie; 304. Marie; 305. Marie; 306. Marie; 307. Marie; 308. Marie; 309. Marie; 310. Marie; 311. Marie; 312. Marie; 313. Marie; 314. Marie; 315. Marie; 316. Marie; 317. Marie; 318. Marie; 319. Marie; 320. Marie; 321. Marie; 322. Marie; 323. Marie; 324. Marie; 325. Marie; 326. Marie; 327. Marie; 328. Marie; 329. Marie; 330. Marie; 331. Marie; 332. Marie; 333. Marie; 334. Marie; 335. Marie; 336. Marie; 337. Marie; 338. Marie; 339. Marie; 340. Marie; 341. Marie; 342. Marie; 343. Marie; 344. Marie; 345. Marie; 346. Marie; 347. Marie; 348. Marie; 349. Marie; 350. Marie; 351. Marie; 352. Marie; 353. Marie; 354. Marie; 355. Marie; 356. Marie; 357. Marie; 358. Marie; 359. Marie; 360. Marie; 361. Marie; 362. Marie; 363. Marie; 364. Marie; 365. Marie; 366. Marie; 367. Marie; 368. Marie; 369. Marie; 370. Marie; 371. Marie; 372. Marie; 373. Marie; 374. Marie; 375. Marie; 376. Marie; 377. Marie; 378. Marie; 379. Marie; 380. Marie; 381. Marie; 382. Marie; 383. Marie; 384. Marie; 385. Marie; 386. Marie; 387. Marie; 388. Marie; 389. Marie; 390. Marie; 391. Marie; 392. Marie; 393. Marie; 394. Marie; 395. Marie; 396. Marie; 397. Marie; 398. Marie; 399. Marie; 400. Marie; 401. Marie; 402. Marie; 403. Marie; 404. Marie; 405. Marie; 406. Marie; 407. Marie; 408. Marie; 409. Marie; 410. Marie; 411. Marie; 412. Marie; 413. Marie; 414. Marie; 415. Marie; 416. Marie; 417. Marie; 418. Marie; 419. Marie; 420. Marie; 421. Marie; 422. Marie; 423. Marie; 424. Marie; 425. Marie; 426. Marie; 427. Marie; 428. Marie; 429. Marie; 430. Marie; 431. Marie; 432. Marie; 433. Marie; 434. Marie; 435. Marie; 436. Marie; 437. Marie; 438. Marie; 439. Marie; 440. Marie; 441. Marie; 442. Marie; 443. Marie; 444. Marie; 445. Marie; 446. Marie; 447. Marie; 448. Marie; 449. Marie; 450. Marie; 451. Marie; 452. Marie; 453. Marie; 454. Marie; 455. Marie; 456. Marie; 457. Marie; 458. Marie; 459. Marie; 460. Marie; 461. Marie; 462. Marie; 463. Marie; 464. Marie; 465. Marie; 466. Marie; 467. Marie; 468. Marie; 469. Marie; 470. Marie; 471. Marie; 472. Marie; 473. Marie; 474. Marie; 475. Marie; 476. Marie; 477. Marie; 478. Marie; 479. Marie; 480. Marie; 481. Marie; 482. Marie; 483. Marie; 484. Marie; 485. Marie; 486. Marie; 487. Marie; 488. Marie; 489. Marie; 490. Marie; 491. Marie; 492. Marie; 493. Marie; 494. Marie; 495. Marie; 496. Marie; 497. Marie; 498. Marie; 499. Marie; 500. Marie; 501. Marie; 502. Marie; 503. Marie; 504. Marie; 505. Marie; 506. Marie; 507. Marie; 508. Marie; 509. Marie; 510. Marie; 511. Marie; 512. Marie; 513. Marie; 514. Marie; 515. Marie; 516. Marie; 517. Marie; 518. Marie; 519. Marie; 520. Marie; 521. Marie; 522. Marie; 523. Marie; 524. Marie; 525. Marie; 526. Marie; 527. Marie; 528. Marie; 529. Marie; 530. Marie; 531. Marie; 532. Marie; 533. Marie; 534. Marie; 535. Marie; 536. Marie; 537. Marie; 538. Marie; 539. Marie; 540. Marie; 541. Marie; 542. Marie; 543. Marie; 544. Marie; 545. Marie; 546. Marie; 547. Marie; 548. Marie; 549. Marie; 550. Marie; 551. Marie; 552. Marie; 553. Marie; 554. Marie; 555. Marie; 556. Marie; 557. Marie; 558. Marie; 559. Marie; 560. Marie; 561. Marie; 562. Marie; 563. Marie; 564. Marie; 565. Marie; 566. Marie; 567. Marie; 568. Marie; 569. Marie; 570. Marie; 571. Marie; 572. Marie; 573. Marie; 574. Marie; 575. Marie; 576. Marie; 577. Marie; 578. Marie; 579. Marie; 580. Marie; 581. Marie; 582. Marie; 583. Marie; 584. Marie; 585. Marie; 586. Marie; 587. Marie; 588. Marie; 589. Marie; 590. Marie; 591. Marie; 592. Marie; 593. Marie; 594. Marie; 595. Marie; 596. Marie; 597. Marie; 598. Marie; 599. Marie; 600. Marie; 601. Marie; 602. Marie; 603. Marie; 604. Marie; 605. Marie; 606. Marie; 607. Marie; 608. Marie; 609. Marie; 610. Marie; 611. Marie; 612. Marie; 613. Marie; 614. Marie; 615. Marie; 616. Marie; 617. Marie; 618. Marie; 619. Marie; 620. Marie; 621. Marie; 622. Marie; 623. Marie; 624. Marie; 625. Marie; 626. Marie; 627. Marie; 628. Marie; 629. Marie; 630. Marie; 631. Marie; 632. Marie; 633. Marie; 634. Marie; 635. Marie; 636. Marie; 637. Marie; 638. Marie; 639. Marie; 640. Marie; 641. Marie; 642. Marie; 643. Marie; 644. Marie; 645. Marie; 646. Marie; 647. Marie; 648. Marie; 649. Marie; 650. Marie; 651. Marie; 652. Marie; 653. Marie; 654. Marie; 655. Marie; 656. Marie; 657. Marie; 658. Marie; 659. Marie; 660. Marie; 661. Marie; 662. Marie; 663. Marie; 664. Marie; 665. Marie; 666. Marie; 667. Marie; 668. Marie; 669. Marie; 670. Marie; 671. Marie; 672. Marie; 673. Marie; 674. Marie; 675. Marie; 676. Marie; 677. Marie; 678. Marie; 679. Marie; 680. Marie; 681. Marie; 682. Marie; 683. Marie; 684. Marie; 685. Marie; 686. Marie; 687. Marie; 688. Marie; 689. Marie; 690. Marie; 691. Marie; 692. Marie; 693. Marie; 694. Marie; 695. Marie; 696. Marie; 697. Marie; 698. Marie; 699. Marie; 700. Marie; 701. Marie; 702. Marie; 703. Marie; 704. Marie; 705. Marie; 706. Marie; 707. Marie; 708. Marie; 709. Marie; 710. Marie; 711. Marie; 712. Marie; 713. Marie; 714. Marie; 715. Marie; 716. Marie; 717. Marie; 718. Marie; 719. Marie; 720. Marie; 721. Marie; 722. Marie; 723. Marie; 724. Marie; 725. Marie; 726. Marie; 727. Marie; 728. Marie; 729. Marie; 730. Marie; 731. Marie; 732. Marie; 733. Marie; 734. Marie; 735. Marie; 736. Marie; 737. Marie; 738. Marie; 739. Marie; 740. Marie; 741. Marie; 742. Marie; 743. Marie; 744. Marie; 745. Marie; 746. Marie; 747. Marie; 748. Marie; 749. Marie; 750. Marie; 751. Marie; 752. Marie; 753. Marie; 754. Marie; 755. Marie; 756. Marie; 757. Marie; 758. Marie; 759. Marie; 760. Marie; 761. Marie; 762. Marie; 763. Marie; 764. Marie; 765. Marie; 766. Marie; 767. Marie; 768. Marie; 769. Marie; 770. Marie; 771. Marie; 772. Marie; 773. Marie; 774. Marie; 775. Marie; 776. Marie; 777. Marie; 778. Marie; 779. Marie; 780. Marie; 781. Marie; 782. Marie; 783. Marie; 784. Marie; 785. Marie; 786. Marie; 787. Marie; 788. Marie; 789. Marie; 790. Marie; 791. Marie; 792. Marie; 793. Marie; 794. Marie; 795. Marie; 796. Marie; 797. Marie; 798. Marie; 799. Marie; 800. Marie; 801. Marie; 802. Marie; 803. Marie; 804. Marie; 805. Marie; 806. Marie; 807. Marie; 808. Marie; 809. Marie; 810. Marie; 811. Marie; 812. Marie; 813. Marie; 814. Marie; 815. Marie; 816. Marie; 817. Marie; 818. Marie; 819. Marie; 820. Marie; 821. Marie; 822. Marie; 823. Marie; 824. Marie; 825. Marie; 826. Marie; 827. Marie; 828. Marie; 829. Marie; 830. Marie; 831. Marie; 832. Marie; 833. Marie; 834. Marie; 835. Marie; 836. Marie; 837. Marie; 838. Marie; 839. Marie; 840. Marie; 841. Marie; 842. Marie; 843. Marie; 844. Marie; 845. Marie; 846. Marie; 847. Marie; 848. Marie; 849. Marie; 850. Marie; 851. Marie; 852. Marie; 853. Marie; 854. Marie; 855. Marie; 856. Marie; 857. Marie; 858. Marie; 859. Marie; 860. Marie; 861. Marie; 862. Marie; 863. Marie; 864. Marie; 865. Marie; 866. Marie; 867. Marie; 868. Marie; 869. Marie; 870. Marie; 871. Marie; 872. Marie; 873. Marie; 874. Marie; 875. Marie; 876. Marie; 877. Marie; 878. Marie; 879. Marie; 880. Marie; 881. Marie; 882. Marie; 883. Marie; 884. Marie; 885. Marie; 886. Marie; 887. Marie; 888. Marie; 889. Marie; 890. Marie; 891. Marie; 892. Marie; 893. Marie; 894. Marie; 895. Marie; 896. Marie; 897. Marie; 898. Marie; 899. Marie; 900. Marie; 901. Marie; 902. Marie; 903. Marie; 904. Marie; 905. Marie; 906. Marie; 907. Marie; 908. Marie; 909. Marie; 910. Marie; 911. Marie; 912. Marie; 913. Marie; 914. Marie; 915. Marie; 916. Marie; 917. Marie; 918. Marie; 919. Marie; 920. Marie; 921. Marie; 922. Marie; 923. Marie; 924. Marie; 925. Marie; 926. Marie; 927. Marie; 928. Marie; 929. Marie; 930. Marie; 931. Marie; 932. Marie; 933. Marie; 934. Marie; 935. Marie; 936. Marie; 937. Marie; 938. Marie; 939. Marie; 940. Marie; 941. Marie; 942. Marie; 943. Marie; 944. Marie; 945. Marie; 946. Marie; 947. Marie; 948. Marie; 949. Marie; 950. Marie; 951. Marie; 952. Marie; 953. Marie; 954. Marie; 955. Marie; 956. Marie; 957. Marie; 958. Marie; 959. Marie; 960. Marie; 961. Marie; 962. Marie; 963. Marie; 964. Marie; 965. Marie; 966. Marie; 967. Marie; 968. Marie; 969. Marie; 970. Marie; 971. Marie; 972. Marie; 973. Marie; 974. Marie; 975. Marie; 976. Marie; 977. Marie; 978. Marie; 979. Marie; 980. Marie; 981. Marie; 982. Marie; 983. Marie; 984. Marie; 985. Marie; 986. Marie; 987. Marie; 988. Marie; 989. Marie; 990. Marie; 991. Marie; 992. Marie; 993. Marie; 994. Marie; 995. Marie; 996. Marie; 997. Marie; 998. Marie; 999. Marie; 1000. Marie; 1001. Marie; 1002. Marie; 1003. Marie; 1004. Marie; 1005. Marie; 1006. Marie; 1007. Marie; 1008. Marie; 1009. Marie; 1010. Marie; 1011. Marie; 1012. Marie; 1013. Marie; 1014. Marie; 1015. Marie; 1016. Marie; 1017. Marie; 1018. Marie; 1019. Marie; 1020. Marie; 1021. Marie; 1022. Marie; 1023. Marie; 1024. Marie; 1025. Marie; 1026. Marie; 1027. Marie; 1028. Marie; 1029. Marie; 1030. Marie; 1031. Marie; 1032. Marie; 1033. Marie; 1034. Marie; 1035. Marie; 1036. Marie; 1037. Marie; 1038. Marie; 1039. Marie; 1040. Marie; 1041. Marie; 1042. Marie; 1043. Marie; 1044. Marie; 1045. Marie; 1046. Marie; 1047. Marie; 1048. Marie; 1049. Marie; 1050. Marie; 1051. Marie; 1052. Marie; 1053. Marie; 1054. Marie; 1055. Marie; 1056. Marie; 1057. Marie; 1058. Marie; 1059. Marie; 1060. Marie; 1061. Marie; 1062. Marie; 1063. Marie; 1064. Marie; 1065. Marie; 1066. Marie; 1067. Marie; 1068. Marie; 1069. Marie; 1070. Marie; 1071. Marie; 1072. Marie; 1073. Marie; 1074. Marie; 1075. Marie; 1076. Marie; 1077. Marie; 1078. Marie; 1079. Marie; 1080. Marie; 1081. Marie; 1082. Marie; 1083. Marie; 1084. Marie; 1085. Marie; 1086. Marie; 1087. Marie; 1088. Marie; 1089. Marie; 1090. Marie; 1091. Marie; 1092. Marie; 1093. Marie; 1094. Marie; 1095. Marie; 1096. Marie; 1097. Marie; 1098. Marie; 1099. Marie; 1100. Marie; 1101. Marie; 1102. Marie; 1103. Marie; 1104. Marie; 1105. Marie; 1106. Marie; 1107. Marie; 1108. Marie; 1109. Marie; 1110. Marie; 1111. Marie; 1112. Marie; 1113. Marie; 1114. Marie; 1115. Marie; 1116. Marie; 1117. Marie; 1118. Marie; 1119. Marie; 1120. Marie; 1121. Marie; 1122. Marie; 1123. Marie; 1124. Marie; 1125. Marie; 1126. Marie; 1127. Marie; 1128. Marie; 1129. Marie; 1130. Marie; 1131. Marie; 1132. Marie; 1133. Marie; 1134. Marie; 1135. Marie; 1136. Marie; 1137. Marie; 1138. Marie; 1139. Marie; 1140. Marie; 1141. Marie; 1142. Marie; 1143. Marie; 1144. Marie; 1145. Marie; 1146. Marie; 1147. Marie; 1148. Marie; 1149. Marie; 1150. Marie; 1151. Marie; 1152. Marie; 1153. Marie; 1154. Marie; 1155. Marie; 1156. Marie; 1157. Marie; 1158. Marie; 1159. Marie; 1160. Marie; 1161. Marie; 1162. Marie; 1163. Marie; 1164. Marie; 1165. Marie; 1166. Marie; 1167. Marie; 1168. Marie; 1169. Marie; 1170. Marie; 1171. Marie; 1172. Marie; 1173. Marie; 1174. Marie; 1175. Marie; 1176. Marie; 1177. Marie; 1178. Marie; 1179. Marie; 1180. Marie; 1181. Marie; 1182. Marie; 1183. Marie; 1184. Marie; 1185. Marie; 1186. Marie; 1187. Marie; 1188. Marie; 1189. Marie; 1190. Marie; 1191. Marie; 1192. Marie; 1193. Marie; 1194. Marie; 1195. Marie; 1196. Marie; 1197. Marie; 1198. Marie; 1199. Marie; 1200. Marie; 1201. Marie; 1202. Marie; 1203. Marie; 1204. Marie; 1205. Marie; 1206. Marie; 1207. Marie; 1208. Marie; 1209. Marie; 1210. Marie; 1211. Marie; 1212. Marie; 1213. Marie; 1214. Marie; 1215. Marie; 1216. Marie; 1217. Marie; 1218. Marie; 1219. Marie; 1220. Marie; 1221. Marie; 1222. Marie; 1223. Marie; 1224. Marie; 1225. Marie; 1226. Marie; 1227. Marie; 1228. Marie; 1229. Marie; 1230. Marie; 1231. Marie; 1232. Marie; 1233. Marie; 1234. Marie; 1235. Marie; 1236. Marie; 1237. Marie; 1238. Marie; 1239. Marie; 1240. Marie; 1241. Marie; 1242. Marie; 1243. Marie; 1244. Marie; 1245. Marie; 1246. Marie; 1247. Marie; 1248. Marie; 1249. Marie; 1250. Marie; 1251. Marie; 1252. Marie; 1253. Marie; 1254. Marie; 1255. Marie; 1256. Marie; 1257. Marie; 1258. Marie; 1259. Marie; 1260. Marie; 1261. Marie; 1262. Marie; 1263. Marie; 1264. Marie; 1265. Marie; 1266. Marie; 1267. Marie; 1268. Marie; 1269. Marie; 1270. Marie; 1271. Marie; 1272. Marie; 1273. Marie; 1274. Marie; 1275. Marie; 1276. Marie; 1277. Marie; 1278. Marie; 1279. Marie; 1280. Marie; 1281. Marie; 1282. Marie; 1283. Marie; 1284. Marie; 1285. Marie; 1286. Marie; 1287. Marie; 1288. Marie; 1289. Marie; 1290. Marie; 1291. Marie; 1292. Marie; 1293. Marie; 1294. Marie; 1295. Marie; 1296. Marie; 1297. Marie; 1298. Marie; 1299. Marie; 1300. Marie; 1301. Marie; 1302. Marie; 1303. Marie; 1304. Marie; 1305. Marie; 1306. Marie; 1307. Marie; 1308. Marie; 1309. Marie; 1310. Marie; 1311. Marie; 1312. Marie; 1313. Marie; 1314. Marie; 1315. Marie; 1316. Marie; 1317. Marie; 1318. Marie; 1319. Marie; 1320. Marie; 1321. Marie; 1322. Marie; 1323. Marie; 1324. Marie; 1325. Marie; 1326. Marie; 1327. Marie; 1328. Marie; 1329. Marie; 1330. Marie; 1331. Marie; 1332. Marie; 1333. Marie; 1334. Marie; 1335. Marie; 1336. Marie; 1337. Marie; 1338. Marie; 1339. Marie; 1340. Marie; 1341. Marie; 1342. Marie; 1343. Marie; 1344. Marie; 1345. Marie; 1346. Marie; 1347. Marie; 1348. Marie; 1349. Marie; 1350. Marie; 1351. Marie; 1352. Marie; 1353. Marie; 1354. Marie; 1355. Marie; 1356. Marie; 1357. Marie; 1358. Marie; 1359. Marie; 1360. Marie; 1361. Marie; 1362. Marie; 1363. Marie; 1364. Marie; 1365. Marie; 1366. Marie; 1367. Marie; 1368. Marie; 1369. Marie; 1370. Marie; 1371. Marie; 1372. Marie; 1373. Marie; 1374. Marie; 1375. Marie; 1376. Marie; 1377. Marie; 1378. Marie; 1379. Marie; 1380. Marie; 1381. Marie; 1382. Marie; 1383. Marie; 1384. Marie; 1385. Marie; 1386. Marie; 1387. Marie; 1388. Marie; 1389. Marie; 1390. Marie; 1391. Marie; 1392. Marie; 1393. Marie; 1394. Marie; 1395. Marie; 1396. Marie; 1397. Marie; 1398. Marie; 1399. Marie; 1400. Marie; 1401. Marie; 1402. Marie; 1403. Marie; 1404. Marie; 1405. Marie; 1406. Marie; 1407. Marie; 1408. Marie; 1409. Marie; 1410. Marie; 1411. Marie; 1412. Marie; 1413. Marie; 1414. Marie; 1415. Marie; 1416. Marie; 1417. Marie; 1418. Marie; 1419. Marie; 1420. Marie; 1421. Marie; 1422. Marie; 1423. Marie; 1424. Marie; 1425. Marie; 1426. Marie; 1427. Marie; 1428. Marie; 1429. Marie; 1430. Marie; 1431. Marie; 1432. Marie; 1433. Marie; 1434. Marie; 1435. Marie; 1436. Marie; 1437. Marie; 1438. Marie; 1439. Marie; 1440. Marie; 1441. Marie; 1442. Marie; 1443. Marie; 1444. Marie; 1445. Marie; 1446. Marie; 1447. Marie; 1448. Marie; 1449. Marie; 1450. Marie; 1451. Marie; 1452. Marie; 1453. Marie; 1454. Marie; 1455. Marie; 1456. Marie; 1457. Marie; 1458. Marie; 1459. Marie; 1460. Marie; 1461. Marie; 1462. Marie; 1463. Marie; 1464. Marie; 1465. Marie; 1466. Marie; 1467. Marie; 1468. Marie; 1469. Marie; 1470. Marie; 1471. Marie; 1472. Marie; 1473. Marie; 1474. Marie; 1475. Marie; 1476. Marie; 1477. Marie; 1478. Marie; 1479. Marie; 1480. Marie; 1481. Marie; 1482. Marie; 1483. Marie; 1484. Marie; 1485. Marie; 1486. Marie; 1487. Marie; 1488. Marie; 1489. Marie; 1490. Marie; 1491. Marie; 1492. Marie; 1493. Marie; 1494. Marie; 1495. Marie; 1496. Marie; 1497. Marie; 1498. Marie; 1499. Marie; 1500. Marie; 1501. Marie; 1502. Marie; 1503. Marie; 1504. Marie; 1505. Marie; 1506. Marie; 1507. Marie; 1508. Marie; 1509. Marie; 1510. Marie; 1511. Marie; 1512. Marie; 1513. Marie; 1514. Marie; 1515. Marie; 1516. Marie; 1517. Marie; 1518. Marie; 1519. Marie; 1520. Marie; 1521. Marie; 1522. Marie; 1523. Marie; 1524. Marie; 1525. Marie; 1526. Marie; 1527. Marie; 1528. Marie; 1529. Marie; 1530. Marie; 1531. Marie; 1532. Marie; 1533. Marie; 1534. Marie; 1535. Marie; 1536. Marie; 1537. Marie; 1538. Marie; 1539. Marie; 1540. Marie; 1541. Marie; 1542. Marie; 1543. Marie; 1544. Marie;

